



Special: Welche Dienste sind legal?

# Tauschbö(r)se

Musik, Filme, Software: Im Internet ist das alles zu haben. Unser Ratgeber-Special erklärt, warum Sie im Internet praktisch alles herunterladen können, das aber nicht tun sollten. Wir nennen legale Tauschbörsen und erklären, unter welchen Voraussetzungen Sie Rapidshare & Co. rechtmäßig nutzen.

Filme, TV-Serien, Software, Musik – im Internet gibt's das alles gratis. Doch wer sich auf entsprechenden Seiten heruntreibt, bekommt es in vielen Fällen mit betrügerischen Angeboten und Schad-Software zu tun. Mehr noch: Wer solche Dienste nutzt, muss zivil- oder gar strafrechtliche Konsequenzen fürchten. Zu Recht: Der Schaden für Filmstudios, Plattenfirmen und Software-Hersteller geht in die Millionen. Wir nennen 50 gefährliche Websites, deren Angebote Sie tunlichst meiden sollten.

Trotzdem müssen Sie nicht generell die Finger von Tauschbörsen lassen, denn Tauschbörsen müssen nicht illegal sein und Nutzer von P2P-Netzen verletzen nicht grundsätzlich Urheberrechte. Wir sagen Ihnen, was Sie tauschen dürfen – ganz legal. File-Hosting-Dienste sind z.B. schneller und zuverlässiger als Tauschbörsen: Sie bieten jede Menge Speicherplatz und super Download-Tempo. Mit unseren Tipps holen Sie alles aus Rapidshare & Co. heraus. Schließlich nennen wir legale Web-Dienste, bei denen Sie CDs, DVDs, Bücher und Computerspiele tauschen können. Im besten Fall zahlen Sie dafür nur das Porto.

## Die Inhalte im Überblick:

- **Alles gratis?:** Diese 50 Websites sollten Sie definitiv meiden.
- **Peer-to-Peer-Netze:** So nutzen Sie Tauschbörsen legal und effektiv
- **Rapidshare & Co:** Was Sie dürfen und was nicht
- **Nie mehr bezahlen!:** Legale Tausch-Dienste im Internet

Alles gratis?

# 50 gefährliche Websites

Filme, TV-Serien, Software, Musik – im Internet gibt's das alles gratis. Doch wer sich auf entsprechenden Seiten herumtreibt, bekommt es in vielen Fällen mit betrügerischen Angeboten und Schad-Software zu tun.

Von Tobias Weidemann

**Im Internet gibt es fast nichts, was es nicht gibt:** Filme, noch bevor sie im Kino anlaufen, Musikalben mit Bonustiteln, die in Deutschland nicht veröffentlicht worden sind, oder Software, die so nicht im Handel erhältlich ist. Das Internet ist ein Umschlagplatz, der bei den Verantwortlichen von Filmstudios, Plattenfirmen und Software-Häusern für schlaflose Nächte sorgt. Auch wenn nicht jeder illegale Download anstelle eines Kaufs erfolgt, geht der Schaden für die Unternehmen in die Millionen.

Wir haben im Internet recherchiert und stellen Websites vor, die zum Teil wirklich gefährlich sind. Einige Spezialbegriffe, mit denen Sie in den dunklen Ecken des Internets konfrontiert werden könnten, erklären wir in unserem Glossar auf Seite 79.

**Das sagt das Gesetz:** Auch zum Testen dürfen Sie keine Dateien herunterladen, die das Urheberrecht verletzen. Das kann zivilrechtliche oder sogar strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Belangt wird allerdings meist nicht der Nutzer solcher

## HIER LESEN SIE ...

- **warum** Sie im Internet praktisch alles herunterladen können, das aber nicht tun sollten
- **wie** Sie sich davor schützen, mit Spam-Mails bombardiert zu werden
- **wo** es nahezu jedes Musikstück zum Download gibt
- **wo** Sie hingehen können, wenn Sie die letzte Folge Ihrer Lieblingsserie verpasst haben

Sites, sondern häufiger derjenige, der die Dateien ins Internet stellt und anderen zugänglich macht. Dabei ist übrigens egal, wo die Site produziert wird: So wurde Torrent.to kürzlich durch ein deutsches Gericht aus dem Netz genommen, obwohl die Betreiber der Site ebenso wie der Provider im Ausland sitzen. Der Grund war, dass sich die Site vor allem an deutsche Anwender richtete. Es erschien daher gerechtfertigt, sie über Landesgrenzen hinweg abzuschalten.

Doch die Industrie hatte nur kurz Zeit, durchzuatmen: Innerhalb weniger Wochen hatten die Betreiber neue Server ans Netz gebracht – wo sie stehen, ist derzeit unklar. **Betreiber bleiben oft unerkant:** Wer hinter solchen Sites steckt, ist übrigens in nahezu allen Fällen ebenfalls nur schwer bis

## 50 GEFÄHRLICHE SITES Das haben wir geprüft

### Breite des Angebots

Wir haben uns auf den gefährlichen Websites angesehen, wie umfangreich das jeweilige Angebot ist.

### Dubiose Angebote

Darunter fassen wir sowohl illegale Angebote als auch Fallen, etwa Links auf Abzock-Seiten. Je mehr davon sich auf einer Site finden, desto mehr Achtung-Zeichen haben wir vergeben

(maximal fünf), und desto misstrauischer müssen Anwender auf einer solchen Site sein.

### Infektionsrisiko

Das Herunterladen unbekannter Dateien ist immer mit einem Risiko verbunden – schließlich wissen Sie nicht, ob man Ihnen Spyware oder Viren unterjubeln will. Doch auch auf der Site selbst können Gefahren lauern. Auch hier gibt es zwischen einem und fünf Achtung-Zeichen.

gar nicht herauszubekommen. Zwar müssen bei den gängigen Top-Level-Domains wie .de, .net, .com oder anderen die Betreiber als Verantwortliche in einem Verzeichnis geführt werden. Im Fall der gefährlichen Websites stehen hier aber oft nur die Namen von Stroh Männern oder Firmen, die im Auftrag des Betreibers handeln.

Die Betreiber zwielichtiger Sites versuchen oft, Anwender abzuzocken. Das geht beispielsweise über Spyware, die den Rechner ausspioniert und auch protokollieren kann, welche Daten Sie beim Internet-Banking eintippen. Ein anderer Trick sind Ab-

zock-Abos. Wir haben mehrfach erlebt, dass Sites ein Update nachinstallieren wollten, etwa für Flash-Player oder Acrobat Reader. Statt zum Software-Hersteller wurden die Anwender aber auf Bezahldienste umgeleitet, wo sie erst einmal ihre Adresse angeben sollten und bei dieser Gelegenheit unbemerkt ein Download-Abo abschlossen. Kostenpunkt: zwischen 100 und 200 Euro, je nach Vertragsgestaltung.

Ebenfalls unter „Abzocke“ zu verbuchen sind Sites wie <http://oneload.org>. Hier wird zwar vor der Anmeldung in großen Buchstaben der Zugang zu Spielen, MP3s, Filmen und Programmen versprochen. Der Slogan lautet „Downloaden bis der Arzt kommt“. Der kommt allerdings höchstens, um den Anwender vor Verzweiflung und

Langeweile zu retten. Denn bei näherem Hinsehen erfährt der Kunde, was er hier nur bekommen wird: „Alles zum Thema Filesharing: Anleitungen, Programme, Tools“ – nicht aber die eigentlichen Inhalte, nach denen er höchstwahrscheinlich sucht. Dort taucht auch der wirkliche Name des Dienstes auf: P2P Heute ([www.p2p-heute.com](http://www.p2p-heute.com)) – ein Dienst, der schon mehrfach Gegenstand von Rechtsstreitigkeiten und Beschwerden der Verbraucherzentralen war.

### Usenet: Legale und illegale Inhalte in Nachrichtengruppen

Etwas anders sieht es etwa bei [www.alphaload.de](http://www.alphaload.de), [www.usenext.de](http://www.usenext.de) und [www.firstload.de](http://www.firstload.de) aus. Hierbei handelt es sich um Zugänge zum Usenet, wo in Nachrichtengruppen überwiegend legale Downloads,

aber auch illegale Inhalte aus dem Audio-, Video- und Software-Bereich zu finden sind.

Allerdings ist diese Quelle illegaler Inhalte auch nicht weniger gefährlich als andere. Anwender hinterlassen sogar noch eine weitere Spur in Form ihrer Kreditkarten- oder Kontodaten, da ein Bezahlvorgang stattfindet. Das gilt natürlich auch für andere Dienste, für die der Nutzer bezahlt. Beispielsweise stellen Ermittlungsbehörden bei der Schließung solcher Dienste immer wieder auch Datenbanken mit Nutzerdaten sicher. Hier finden sich dann nicht nur die Zugangsdaten, sondern auch gegebenenfalls Postadressen und Bankverbindungen.

Bei den Sites, die wir Ihnen vorstellen, müssen Sie in der Regel für die Benutzung kein Geld bezahlen und sich auch nicht anmelden. Eine Ausnahme bilden lediglich die Musik-Download-Dienste wie <http://mp3fiesta.com> oder [www.mp3sparks.com](http://www.mp3sparks.com) (siehe Tabelle auf Seite 86). Downloads bei diesen Diensten kosten Geld. Laut Anbieter sind sie dafür legal: Die Betreiber führen angeblich Gebühren an eine Verwertungsgesellschaft im Ausland ab. Das sehen die Anwälte der Musikindustrie allerdings anders. Strittig ist auch, ob sich hier nur der Anbieter strafbar macht oder auch derjenige, der Tracks herunterlädt. Die deutschen Gerichte haben hierzu bislang keine Klarheit geschaffen. ➤

## GLOSSAR Gefährliche Websites

Rund um illegale Downloads gibt es einige Abkürzungen und Begriffe, auf die Sie in den Tiefen des Internets stoßen können.

**Bit Torrent (BT):** Darunter versteht man ein Filesharing-Protokoll, das sich für die schnelle Verbreitung großer Datenmengen eignet. Um es zu nutzen, benötigt man einen Bit-Torrent-Client (Infos unter [www.bittorrent-faq.de](http://www.bittorrent-faq.de)).

**Clickhosting-Dienst, auch Sharehoster oder Filehoster:** Hier lassen sich ohne vorherige Anmeldung unkompliziert Dateien und Archive ablegen und von anderen Anwendern herunterladen. Diese Dienste wie [www.rapidshare.com](http://www.rapidshare.com), <http://megaupload.com/de> oder [www.shareplace.com](http://www.shareplace.com) finanzieren sich meist durch kostenpflichtige Premium-Versionen, die etwa schnelleren Download und größere Datei-Uploads bieten.

**Direkt-Downloads (DDL):** Hier finden Sie – oft aufgeteilt in mehrere kleine gepackte Dateien

– Downloads, die Sie von einem Clickhosting-Dienst herunterladen können.

**Keys:** Seriennummern, die das Installieren und Freischalten einer Software ermöglichen. Entweder handelt es sich dabei um Seriennummern von Anwendern, die die Software legal erworben haben, oder um künstliche, mit Hilfe eines Key-Generators erstellte Lizenzen.

**Usenet:** Sammelbegriff für Nachrichtengruppen, die mit Hilfe eines Newsreaders gelesen werden können. In diesen Nachrichten lassen sich auch Teile von Dateien unterbringen, die zusammengefasst eine Software, eine Musik- oder Filmdatei ergeben können.

**Ware:** Sammelbegriff für illegal verbreitete Software, die meist über das Internet in Umlauf gebracht wird. Analog dazu werden illegal verbreitete Seriennummern als Serialz bezeichnet. Programme, die illegalerweise den Kopierschutz einer Software aushebeln, heißen Crackz.





Spam ausgesperrt: Eine anonyme Mailadresse vermeidet Werbemüll

**www.10minutemail.com**

Wegwerf-Mailadressen, die Spam verhindern

**Breite des Angebots**

groß

**Dubiose Angebote****Infektionsrisiko**

Wer seine Mailadresse verheimlichen will, kann auf 10minutemail setzen. Der Dienst generiert per Knopfdruck eine temporäre Adresse, mit der Sie sich bei einem Dienst anmelden können, dem Sie Ihre Kontaktdaten nicht anvertrauen möchten. Allerdings könnte der Betreiber Ihre IP-Adresse protokollieren. Der Gratis-Dienst überzeugt durch einfache Bedienung und enthält fast keine Werbung.



Nadel im Heuhaufen: Alt.binaries.nl sucht gezielt nach Binary-Gruppen

**http://alt.binaries.nl**

Suchmaschine für Binary-Gruppen im Usenet

**Breite des Angebots**

groß

**Dubiose Angebote****Infektionsrisiko**

Eine beliebte Quelle für Downloads aller Art ist immer noch das Usenet. Suchmaschinen wie <http://groups.google.com> blenden allerdings Nachrichtengruppen aus, in denen Software, Filme und Musik zu finden sind, also Binary-Gruppen. Bei Alt.binaries.nl finden Sie diese Inhalte übersichtlich und ganz ohne Werbung. Zu jeder Fundstelle gibt es eine NZB-Datei als Download-Hilfe.



Unkompliziert: Bug Me Not liefert Zugangsdaten für beliebte Sites

**www.bugmenot.com**

Passwörter für Zugangsgeschützte Websites

**Breite des Angebots**

gering

**Dubiose Angebote****Infektionsrisiko**

Jeder hat eine Vielzahl von Passwörtern – auch für Sites, bei denen man gar nichts so Privates tut, als dass ein Passwort gerechtfertigt wäre. Bug Me Not bietet Zugänge zu anmeldepflichtigen Websites aller Art. Allerdings wird der Site Ihr hoher Bekanntheitsgrad zum Verhängnis: Viele Passwörter werden bald, nachdem sie dort auftauchen, von den Betreibern der jeweiligen Sites gesperrt.



Top-Musik: Bei Canna gibt's die deutsche Verkaufshitparade seit 1930

**www.canna.6x.to**

Großes Musikarchiv mit Einzeltiteln

**Breite des Angebots**

groß

**Dubiose Angebote****Infektionsrisiko**

Da hat sich jemand richtig Arbeit gemacht: Die deutschen Top 100 eines jeden Jahres seit 1970 sowie Teile aus älteren Hitparaden zurück bis 1930 finden Sie bei Canna. Die Dateien liegen im MP3-Format in unterschiedlicher Qualität als Direkt-Download vor. Außerdem gibt's noch die aktuellen Single-Charts, spezielle Hitparaden wie Dance-Charts sowie einige aktuelle Alben.



Unwegsam: Charts4you schickt den Besucher in einen Werbedschungel

## www.charts4you.org

Musikdateien, Filme und Software per Direkt-Download

Breite des Angebots

gering

Dubiose Angebote

▲▲▲▲▲

Infektionsrisiko

▲▲▲▲▲

Rund 2,5 Terabyte Musikalben, Filme, Software und Spiele – alles per Direkt-Download über Clickhoster wie Rapidshare – bietet Charts4you. Allerdings ist der Weg zu den Downloads wegen der vielen Werbung sehr mühsam. Die Qualität der angebotenen Dateien ist gut, und fast alle Dateien sind auch erreichbar. Allerdings handelt es sich beim Gros der Downloads um illegales Material.



Riskant: Viren und Spyware machen Anwendern das Leben schwer

## www.cracks.am

Seriennummern, Freischaltcodes und Software-Patches

Breite des Angebots

groß

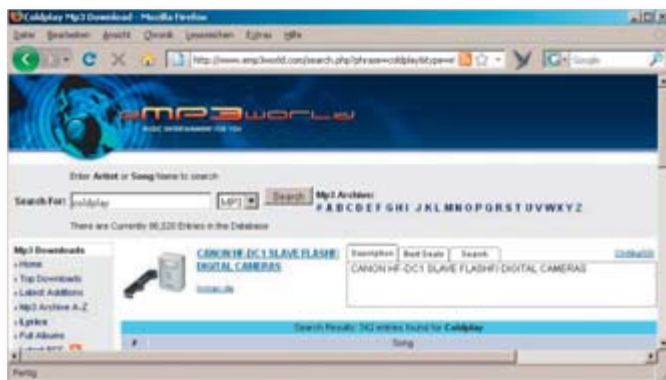
Dubiose Angebote

▲▲▲▲▲

Infektionsrisiko

▲▲▲▲▲

Alles, was man braucht, um Software freizuschalten, findet sich auf dieser Site: Aktivierungscode, Seriennummern oder Patches, die eine Aktivierung oder eine Seriennummernabfrage umgehen. Dabei gilt: Man hinterlässt seine IP-Adresse und kann somit zur Rechenschaft gezogen werden. Wer dann keine Lizenz der entsprechenden Anwendung nachweisen kann, kommt in Erklärungsnot.



MP3-Downloads: Hier findet man vor allem die aktuellen Charts

## www.emp3world.com

MP3-Hits als kostenloser Direkt-Download

Breite des Angebots

sehr groß

Dubiose Angebote

▲▲▲▲▲

Infektionsrisiko

▲▲▲▲▲

Vor allem für den hitparadenorientierten Musikgeschmack eignet sich Emp3world. Das Portal bietet Direkt-Downloads in 128 oder 192 KBit/s und stellt die gefragtesten Dateien in einer Liste dar. Der Download geht schnell und unkompliziert – keine Weiterleitung auf andere Dienste, keine Eingabe von Kontrollzeichenketten. Einige der zahlreichen Banner führten auf Spyware-Sites.



Informationsquelle: Bei Gulli steht alles Neue aus der Warez-Szene

## www.gulli.com

Nachrichtenportal und Forum zu Warez und Filesharing

Breite des Angebots

groß

Dubiose Angebote

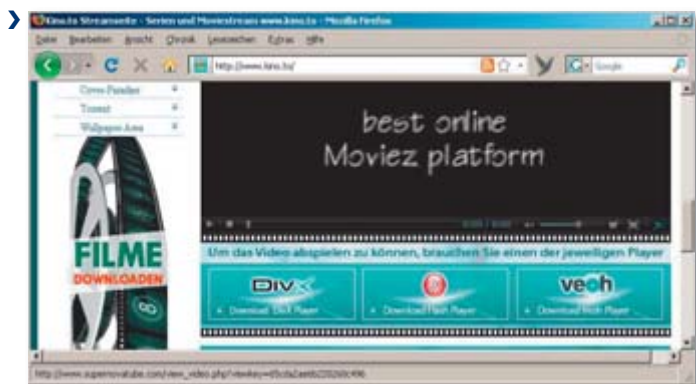
▲▲▲▲▲

Infektionsrisiko

▲

Gulli ist ein Nachrichtenportal, das über Themen wie Downloads, Filesharing und Hacking informiert. Die Site besteht seit über 10 Jahren und ist eine der umfangreichsten Quellen im deutschsprachigen Raum. Im Forum tauschen Anwender Tipps und Tricks aus, Man kann sich gefahrlos informieren, gefährlich ist das Schreiben von Nachrichten (möglicherweise Beihilfe zu Straftat).





**Böse Überraschung: Seien Sie vorsichtig bei Player-Updates!**

## www.kino.to

Filme und Fernsehserien als Stream

Breite des Angebots	gering
Dubiose Angebote	⚠ ⚠ ⚠
Infektionsrisiko	⚠ ⚠ ⚠

Nicht immer will man einen Film archivieren. Wem es reicht, den Stream auf dem PC-Bildschirm anzuschauen, der ist bei Kino.to richtig. Hier gibt es ausgesuchte Filme als Divx- oder Flash-Stream. Achtung: Falls Ihr Player nicht aktuell ist, updaten Sie nicht über die vorgeschlagene Site [www.mega-downloads.net](http://www.mega-downloads.net). Dort schließen Sie sonst ein wertloses Download-Abo für jährlich 96 Euro ab.



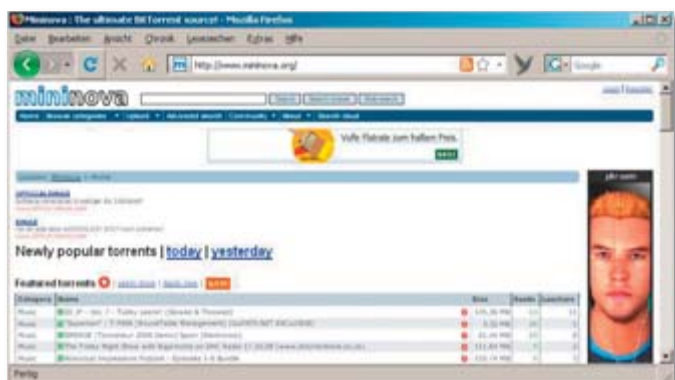
**Das passende Deckblatt: Die Datenbank enthält knapp 3 Millionen Cover**

## http://mega-search.net

Suchmaschine für Cover von CDs, Videos und Spielen

Breite des Angebots	groß
Dubiose Angebote	⚠ ⚠ ⚠
Infektionsrisiko	⚠

Bei Megasearch lagern Cover von Audio-CDs, Videos und Spielen zum Ausdrucken. Die Metasuchmaschine kennt und durchsucht 450 Cover-Datenbanken. Der Störfaktor Werbung schwankt je nach Quelle. Die hohe Zahl von knapp 3 Millionen Dateien kommt durch doppelte Einträge zustande. Außerdem sind Frontcover und Booklet meist als mehrere Dateien abgelegt.



**Umfangreich: Bei Mininova gibt's Torrent-Dateien zu vielen Downloads**

## www.mininova.org

Bit-Torrent-Suchmaschine

Breite des Angebots	sehr groß
Dubiose Angebote	⚠ ⚠ ⚠ ⚠
Infektionsrisiko	⚠ ⚠

Es gibt eine Vielzahl von Sites, auf denen man nach Bit-Torrent-Dateien suchen kann. Ein besonders umfangreiches und einfach zu bedienendes Angebot ist Mininova. Die Downloads sind nach Kategorien aufgeschlüsselt: Von Musik über Filme und Software bis hin zu E-Books und Mangas ist alles vertreten. Der Schwerpunkt liegt auf englischsprachigen Inhalten.



**Von Spiegel bis Chip: Download von aktuellen Zeitschriften als illegale PDFs**

## www.pressefreiheit.ws

Zeitschriften-PDFs als kostenloser Download

Breite des Angebots	groß
Dubiose Angebote	⚠ ⚠ ⚠ ⚠ ⚠
Infektionsrisiko	⚠ ⚠ ⚠ ⚠

Viele deutschsprachige Zeitschriften – von Spiegel über Focus bis zu Chip und PC-WELT – finden sich auf dieser Site als illegale Gratis-PDFs. Die Dateien werden eingescannt oder stammen aus den Premium-Shops der Verlage. Ein Schad-Script auf der Site fordert den Anwender auf, seinen Adobe Reader zu aktualisieren. Wer darauf klickt, landet auf einer Site mit Bezahl-Downloads.



Jukebox: Seeqpod spielt Musik-Streams ab und bettet sie in Websites ein

**www.seeqpod.com**

Großes Musikarchiv mit Einzeltiteln

Breite des Angebots	groß
Dubiose Angebote	⚠ ⚠
Infektionsrisiko	⚠ ⚠

Seeqpod greift auf Musik-Sites im Internet zu und spielt diese Titel in einem eigenen Player im Browser ab. Der Anwender stellt sich sein Musikprogramm einfach über die Suchfunktion zusammen und verschiebt die Tracks nach rechts in die Abspielliste. In unseren Tests waren nicht alle Tracks abspielbar. Über eine zusätzliche Recording-Software lassen sich die Titel aufzeichnen.



Für TV-Junkies: Hier finden sich deutschsprachige Folgen von Serien

**www.serienfreaks.to**

Folgen von TV-Serien und -Shows per Direkt-Download

Breite des Angebots	groß
Dubiose Angebote	⚠ ⚠ ⚠
Infektionsrisiko	⚠ ⚠

Serienfreaks ist eine deutsche Community, die Folgen von Fernsehserien per Direkt-Download ins Netz stellt, aber auch Dokumentationen sowie Fernsehshows anbietet. Etwas irreführend ist die Werbung für „kostenlose Usenet-Downloads“ – hierbei handelt es sich um den Bezahlendienst Alphaload. Lange Zeit war die Site unter Serienfreaks.tv zu erreichen, die Domain wurde aber entwendet.



Polizei-Aktion: 2006 wurde der Server geschlossen – jetzt ist er wieder da

**www.thepiratebay.org**

Umfangreichstes Bit-Torrent-Angebot der Welt

Breite des Angebots	sehr groß
Dubiose Angebote	⚠ ⚠ ⚠ ⚠
Infektionsrisiko	⚠ ⚠ ⚠ ⚠

The Piratebay (TPB) wird von einer schwedischen Gruppe betrieben und ist die wohl umfangreichste und bekannteste Quelle für Torrent-Downloads aller Art. Bei TPB finden sich viele aktuelle Filme, Musikdateien und Programme. Die meisten Dateien sind gut dokumentiert. Berühmtheit erlangte die Site 2006, als die schwedische Polizei die Server vorübergehend beschlagnahmte.



Musik &amp; Co.: Sehr umfangreiche Quelle für deutschsprachige Torrents

**www.torrent.to**

Torrent-Downloads von Musikdateien, Filmen und Software

Breite des Angebots	sehr groß
Dubiose Angebote	⚠ ⚠ ⚠ ⚠
Infektionsrisiko	⚠ ⚠ ⚠ ⚠

Bei Torrent.to gibt es ein umfassendes Angebot aktueller Bit-Torrent-Dateien zu Software, Musikalben, Filmen und Fernsehserien. Der Anteil an illegalen und dubiosen Angeboten ist hoch. Daher wurde das Angebot bereits mehrfach mit juristischen Mitteln vom Netz genommen. Die Betreiber haben aber immer wieder neue Provider im Ausland gefunden. Die Site ist recht werbelastig.

## › IM ÜBERBLICK 50 gefährliche Websites

Internet-Adresse	Inhalt des Angebots	Breite des Angebots	Dubiose Angebote	Infektionsrisiko	Sprache	Bemerkungen
<a href="http://www.10minutemail.com">www.10minutemail.com</a>	Wegwerf-Mailadressen	groß	▲▲	▲	Deutsch	wechselt in regelmäßigen Abständen die Domain
<a href="http://allseek.info">http://allseek.info</a>	Cracks, Seriennummern, Freischalt-Patches	groß	▲▲▲▲▲	▲▲▲▲▲	Englisch	sehr umfangreiches Angebot
<a href="http://alt.binaries.nl">http://alt.binaries.nl</a>	Suchmaschine für Binaries-Newsgroup	groß	▲▲	▲	Englisch	durchsucht über 2200 Newsgroups
<a href="http://www.astalavista.com">www.astalavista.com</a>	Klassiker unter den Cracks- und Serials-Sites	gering	▲▲▲▲▲	▲▲▲▲▲	Englisch	viel störende Werbung und mittelmäßige Inhalte
<a href="http://www.binsearch.info">www.binsearch.info</a>	Suchmaschine für Binaries-Newsgroup	groß	▲▲	▲	Englisch	durchsucht gezielt die populärsten Gruppen
<a href="http://www.bitreactor.to">www.bitreactor.to</a>	Torrents zu Filmen, Musik, Software, Spielen	groß	▲▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	Gratis-Torrents und kostenpflichtige (Usenet-)Downloads
<a href="http://www.bugmenot.com">www.bugmenot.com</a>	Passwörter zu vielen Websites	gering	▲▲▲▲	▲▲▲▲	Englisch	Bewertungssystem der Passwörter
<a href="http://canna.6x.to">http://canna.6x.to</a>	Deutsche Top-100-Charts-Musik seit 1930, Musikalben	sehr groß	▲▲▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	Download über Clickhoster
<a href="http://www.charts4you.org">www.charts4you.org</a>	Musik, Filme, Programme per Clickhoster	gering	▲▲▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	extrem nervende umfangreiche Werbung
<a href="http://collectr.net">http://collectr.net</a>	Suchmaschine für Videos, Musik, Software und Spiele	gering	▲▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	Downloads teilweise defekt oder veraltet
<a href="http://www.crackfind.com">www.crackfind.com</a>	Cracks, Seriennummern, Freischalt-Patches	groß	▲▲▲▲▲	▲▲▲▲	Englisch	auch Downloads und Torrents
<a href="http://cracks.am/">http://cracks.am/</a>	Cracks, Seriennummern, Freischalt-Patches	groß	▲▲▲▲▲	▲▲▲▲	Englisch	viel nervende Werbung
<a href="http://ddl-search.biz">http://ddl-search.biz</a>	Direkte Downloads: Filme, Musik, Software, Spiele	gering	▲▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	ausschließlich Links, viele nicht mehr funktionierend
<a href="http://www.dreamworld.vg/ulc/index.php?directory=Keys">www.dreamworld.vg/ulc/index.php?directory=Keys</a>	Upload-Center für TV- und Sat-Receiver	groß	▲▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	auch Inhalte, die Verschlüsselung aufheben
<a href="http://www.ebookdatenbank.info">www.ebookdatenbank.info</a>	Sammlung deutschsprachiger E-Books und Zeitschriften	gering	▲▲▲▲	▲▲	Deutsch	wird nicht mehr aktualisiert
<a href="http://www.emp3world.com">www.emp3world.com</a>	MP3-Portal mit aktuellem Angebot	sehr groß	▲▲▲▲	▲▲▲	Englisch	Download mit „Speichern unter“, enthält Spyware
<a href="http://www.gamecopyworld.com">www.gamecopyworld.com</a>	Datenbank zum Erstellen von Kopien von Computerspielen	gering	▲▲▲	▲▲▲	Englisch	auch Tutorials und Cracks
<a href="http://www.gsm-free.com">www.gsm-free.com</a>	Informationen zu Handy-Hacking, Software für Handys	gering	▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	umfangreiches Forum
<a href="http://www.gulli.com">www.gulli.com</a>	Foren und Nachrichten zu Hacking, Downloads, Filesharing	groß	▲▲▲	▲	Deutsch	sehr umfangreich und aktuell
<a href="http://www.hoerbuch.in">www.hoerbuch.in</a>	Hörbücher zum Download	gering	▲▲▲▲	▲▲▲	Deutsch	Downloads per Clickhoster
<a href="http://www.house-of-usenet.org/">www.house-of-usenet.org/</a>	ausführliches Forum zum Thema Usenet und Downloads	groß	▲▲▲	▲	Englisch	Anmeldung erforderlich
<a href="http://isohunt.com">http://isohunt.com</a>	Bit-Torrent-Suchmaschine	gering	▲▲▲	▲▲	Englisch	nicht nur für ISO-Dateien
<a href="http://kino.to">http://kino.to</a>	Filme als Streaming-Dateien anschauen	gering	▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	aktueller Browser und aktueller Player erforderlich
<a href="http://www.lm.x2.to/">www.lm.x2.to/</a>	Musik, Filme, Programme per Clickhoster	gering	▲▲▲▲	▲▲▲	Deutsch	mit Top-Listen der beliebtesten Downloads
<a href="http://mega-search.net">http://mega-search.net</a>	CD-Cover-Suchmaschine	groß	▲▲	▲	Deutsch	knapp 3 Millionen CD-Cover verfügbar
<a href="http://www.mininova.org">www.mininova.org</a>	Bit-Torrent-Suchmaschine	sehr groß	▲▲▲	▲▲	Englisch	auch als RSS-Feeds verfügbar
<a href="http://moviez.to/ddl">http://moviez.to/ddl</a>	Musik, Filme, TV-Serien und Software	groß	▲▲▲	▲▲▲▲	Deutsch	mit Forum
<a href="http://mp3fiesta.com">http://mp3fiesta.com</a>	kostenpflichtige Musik-Downloads	sehr groß	▲▲▲	▲▲▲	Englisch	Bezahlung in australischen Dollar
<a href="http://www.mp3sparks.com">www.mp3sparks.com</a>	kostenpflichtige Musik-Downloads	sehr groß	▲▲▲	▲▲▲	Englisch	Nachfolger von Allofmp3
<a href="http://mp3db.ru">http://mp3db.ru</a>	Musikalben zum Download	groß	▲▲▲	▲▲▲	Englisch	auch ausgefallene Musik
<a href="http://www.mybittorrent.com">www.mybittorrent.com</a>	Bit-Torrent-Suchmaschine	groß	▲▲▲	▲▲	Deutsch	übersichtlich, mit Qualitäts-Rating
<a href="http://www.omemo.com">www.omemo.com</a>	Anonymes Dateihosting	groß	▲▲▲	▲	Englisch	verschlüsselte dezentrale Datei-Ablage
<a href="http://www.passwordoutlet.com">www.passwordoutlet.com</a>	Passwörter zu Websites (Hacking, Filme und mehr)	gering	▲▲▲	▲▲▲▲	Englisch	unübersichtlich und viel Werbung
<a href="http://www.pressefreiheit.ws">www.pressefreiheit.ws</a>	aktuelle Zeitschriften als PDF-Download	groß	▲▲▲▲	▲▲▲	Deutsch	ausschließlich deutschsprachig, sehr aktuell
<a href="http://saugstube.to">http://saugstube.to</a>	Emule- und Torrent-Downloads aller Art	groß	▲▲▲	▲▲▲	Deutsch	ziemlich viel Werbung
<a href="http://www.seeqpod.com">www.seeqpod.com</a>	Musiksuchmaschine	groß	▲▲	▲▲	Englisch	Tracks lassen sich in eigene Site einbetten
<a href="http://serienfreaks.to">http://serienfreaks.to</a>	Fernsehserien zum Download	groß	▲▲	▲▲	Deutsch	Downloads per Rapidshare & Co.
<a href="http://www.slyck.com">www.slyck.com</a>	umfassende Infos zu Filesharing und WareZ	groß	▲▲▲	▲▲	Englisch	gute Anleitungen („Guides“)
<a href="http://www.speckly.com">www.speckly.com</a>	Bit-Torrent-Suchmaschine	gering	▲▲	▲	Englisch	auch Ausschluss einzelner Begriffe möglich
<a href="http://www.stream-collector.com">www.stream-collector.com</a>	Filme und TV-Serien als Stream anschauen	gering	▲▲	▲▲	Deutsch	Download über Mitschnitt möglich
<a href="http://www.superlux.mirrorz.com">www.superlux.mirrorz.com</a>	Forum für Sat-Empfang	groß	▲▲	▲▲	Englisch	Freischaltung verschlüsselter Inhalte möglich
<a href="http://www.thebugs.ws">www.thebugs.ws</a>	Datenbank für Cracks und Serials	sehr groß	▲▲▲	▲▲▲	Englisch	teilweise Spyware
<a href="http://thepiratebay.org">http://thepiratebay.org</a>	Torrents zu Filmen, Musik, Software und Spielen	sehr groß	▲▲▲	▲▲▲	Deutsch	extrem umfangreich, unaufdringliche Werbung
<a href="http://www.torrent.to">www.torrent.to</a>	Torrents zu Filmen, Musik, Software und Spielen	sehr groß	▲▲▲	▲▲▲	Deutsch	umfangreiches aktuelles Angebot
<a href="http://www.torrentazos.com">www.torrentazos.com</a>	Torrents zu Filmen, Musik, Software und Spielen	groß	▲▲	▲	Spanisch	vor allem englischsprachige Inhalte
<a href="http://www.torrentfly.org">www.torrentfly.org</a>	Bit-Torrent-Suchmaschine	groß	▲▲	▲	Englisch	völlig werbefrei, mit Liste der beliebtesten Suchbegriffe
<a href="http://www.torrentz.com">www.torrentz.com</a>	Bit-Torrent-Suchmaschine	sehr groß	▲▲	▲	Englisch	sehr übersichtlich und werbefrei
<a href="http://www.ubb-torrent.to">www.ubb-torrent.to</a>	Torrents zu Filmen, Musik, Software und Spielen	gering	▲▲	▲▲	Deutsch	Registrierung notwendig, um alle Funktionen zu nutzen
<a href="http://woom.ws">http://woom.ws</a>	Suchmaschine für Videos, Musik, Software und Spiele	groß	▲▲	▲▲	Deutsch	ausschließlich Direkt-Downloads von Clickhostern
<a href="http://www.wslabi.com">www.wslabi.com</a>	Versteigerung von gehackter Software	groß	▲▲	▲▲	Englisch	Programmierer finden so Software-Schwachstellen



Peer-to-Peer-Netze – Tipps und Tools auf

# Tauschbörsen legal und effektiv nutzen



Die Gesetzeslage scheint eindeutig: Nutzer von P2P-Netzen verletzen Urheberrechte und riskieren hohe Strafen. Also Finger weg von Tauschbörsen? Wir sagen Ihnen, was Sie tauschen dürfen – ganz legal.



Von **Thorsten Eggeling**

**Browser und Mailprogramm** setzt wahrscheinlich jeder mehrmals täglich ein. Trotzdem ist der Anteil von Web-Seiten und Mails am gesamten Datenaufkommen im Internet relativ gering. Auch Internet-Telefonie und Video-Streaming fallen bisher kaum ins Gewicht. Die größte Datenflut (50 bis 95 Prozent, Stand: Ende 2007, Quelle: <http://www.ipoque.de/>) erzeugen nach wie vor Peer-to-Peer-Netzwerke (P2P) wie Bit Torrent oder Edonkey 2000. Das Austauschen von Videos, Musik, Soft-

## ÜBERBLICK Tauschbörsen

INHALT	SEITE
P2P – die Technik	83
P2P-Software	84
Usenet – die Technik	88
KÄSTEN	
Kostenlose Tools	83
Im Internet ist niemand anonym	84
Illegale Inhalte identifizieren	86

ware und E-Books spielt also eine größere Rolle als alle anderen Internet-Dienste zusammengenommen. Dazu kommen noch die Dateien, die über Newsgroups heruntergeladen werden.

**Legal oder illegal?** Viele dieser Dateien sind wahrscheinlich illegalen Ursprungs. Aktuelle Kinofilme, TV-Mitschnitte, MP3s und geknackte Software werden millionenfach über P2P-Netze verteilt. Aber nicht alles ist illegal. Im Angebot befinden sich auch Open-Source-Programme und Linux-

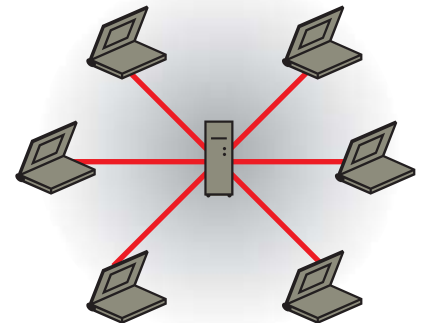
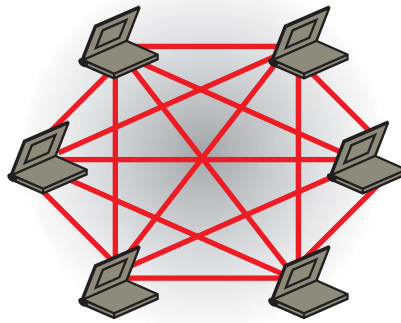
Distributionen, private Videos und Fotos, selbst erstellte MP3s und Software-Demo-Versionen. Besonders bei umfangreichen Dateien geht das Herunterladen über P2P oft schneller als mit dem Web-Browser. Beim Anbieter verringert das Verfahren die Datenmenge, die übertragen werden muss, was Kosten sparen hilft.

Um an P2P-Netzen teilzunehmen, braucht man spezielle Software, einen P2P-Client, dessen Einsatz völlig legal ist. In Konflikt mit der Justiz kommen Sie erst, wenn Sie urheberrechtlich geschütztes Material anbieten oder herunterladen. Wir zeigen Ihnen, wie P2P-Netze und Newsgroups funktionieren, wie Sie die P2P-Software einrichten und nutzen und wie Sie legale von illegalen Inhalten unterscheiden.

## P2P: Die Technik

Peer to Peer (P2P) steht für eine gleichberechtigte Verbindung zwischen mehreren (privaten) Computern. Jeder Teilnehmer nimmt Dienste des Netzwerks in Anspruch und bietet sie gleichzeitig selbst an. Damit der Dateitausch funktioniert, gibt es einen Zwangs-Upload. Sobald die ersten Teile einer Datei auf Ihrer Festplatte liegen, werden sie auch schon wieder an andere Teilnehmer weitergegeben.

Das P2P-Verfahren steht im Gegensatz zum Server-basierten Netzwerk, wie es beispielsweise beim Download einer Datei von einer Internet-Seite (Web-Server) über den Web-Browser zum Einsatz kommt. Es ist allerdings auch etwas komplizierter, weil Sie zuerst Client-Software und Firewall konfigurieren müssen. Dafür werden Sie aber durch ein reichhaltiges Angebot und bei Programmen wie Emule auch durch eine unkomplizierte und schnelle Suchfunktion entschädigt.



**Infrastruktur:** Im Peer-to-Peer-Netz (links) tauschen die beteiligten Computer die Daten untereinander aus, im Server-basierten Netz (rechts) kommen die Daten vom zentralen Server

### Geben und nehmen: So funktionieren Peer-to-Peer-Netze

Ganz ohne Server kommen aber auch P2P-Netzwerke nicht aus, denn das Tauschprogramm muss ja erfahren, bei welchem Mitglied des Netzwerks die gewünschte Datei zu finden ist. Wie die Kommunikation zwischen Client und Server genau abläuft, ist bei jedem P2P-Netz etwas anders. Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele.

**Emule:** Dieser verbreitete Tauschbörsen-Client unterstützt mit Edonkey 2000

*„Der Dateitransfer erfolgt zwischen den Clients. Ein Server ist nicht beteiligt“*

(eD2k) und Kademia zwei unterschiedliche Netzwerk-Infrastrukturen, die in der Regel gleichzeitig zum Einsatz kommen. Im **eD2k-Netz** verbindet sich jeder Client erst einmal mit einem Server, und der Server überprüft, ob der Datenaustausch problemlos möglich ist (siehe nächsten Abschnitt). Danach übermittelt das Programm die Liste der für den Tausch freigegebenen Dateien. Jede Datei ist durch einen eindeutigen Hash-Wert (Prüfsumme) gekennzeichnet,

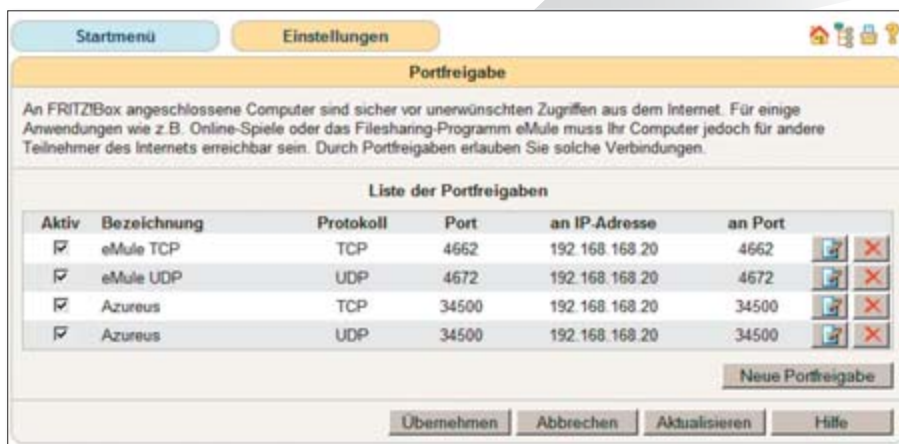
der eine Identifikation auch bei abweichenden Dateinamen ermöglicht. Der Server speichert Dateilisten und zugehörige Clients und stellt diese für die Suche zur Verfügung. Der Transfer der Dateien erfolgt dann ausschließlich zwischen den Clients. Der Server ist daran nicht beteiligt. Das **Kademia-Netzwerk** funktioniert etwas anders, denn es kommt ohne Server aus. Nur die Adresse eines anderen Emule-Clients muss bekannt sein. Jeder PC übernimmt hier Server-Aufgaben und verwaltet dabei Dateilisten und Suchanfragen.

**Bit Torrent:** Bit-Torrent-Netzwerke benötigen in der Regel ebenfalls einen Server, der hier den Namen Tracker trägt (englisch „to track“: verfolgen). Die Tracker dienen nur dazu, Informationen über eine Datei und der am Download beteiligten Rechner (Schwarm) zu vermitteln. Eine Suchfunktion gibt es nicht. Wie Sie das Gewünschte aufstöbern, lesen Sie auf Seite 86.

Für jeden Download benötigen Sie zuerst eine Torrent-Datei, die Sie über eine Web-Seite oder ein Forum herunterladen und mit dem Bit-Torrent-Client öffnen. Die Torrent-Datei enthält Infos über den Tracker und die Datei, die Sie herunterladen möchten. Ist der Tracker nicht mehr verfügbar, können Sie die gewünschte Datei auch nicht mehr herunterladen.

## IM ÜBERBLICK Kostenlose Software für Tauschbörsen und Usenet

Programm	Kurzbeschreibung	Windows-Betriebssysteme	Internet	Seite
<b>Emule 0.48a</b>	P2P-Client	95/98/ME, 2000, XP	<a href="http://emule-project.net">http://emule-project.net</a>	84
<b>Limewire 4.16.6</b>	P2P-Client	95/98/ME, 2000, XP, Vista	<a href="http://limewire.com">http://limewire.com</a>	86
<b>Newsbin Pro 5.35</b> <sup>1) 2)</sup>	Newsreader	2000, XP, Vista	<a href="http://newsbin.com">http://newsbin.com</a>	90
<b>µTorrent 1.7.7</b>	Bit-Torrent-Client	95/98/ME, NT 4, 2000, XP, Vista	<a href="http://utorrent.com/">http://utorrent.com/</a>	88
<b>Vuze (Azureus) 3.0.5.0</b> <sup>3)</sup>	Bit-Torrent-Client	2000, XP, Vista	<a href="http://vuze.com/">http://vuze.com/</a>	85



**Firewall konfigurieren:** Damit der direkte Datenaustausch mit anderen Rechnern klappt, müssen Sie in der Firewall Ports für eingehende Verbindungen öffnen (hier im Beispiel: Fritzbox 7270)

### ► Ports und IP-Adressen: Einstellungen der Firewall

In einem P2P-Netzwerk arbeitet der Computer gleichzeitig als Client und Server. Schon während Sie eine Datei herunterladen, bieten Sie diese bereits zum Download an. Ihr PC muss daher für den direkten Zugriff von außen bereit sein. Aus Sicherheitsgründen verhindert die Firewall diesen Zugriff standardmäßig. Ein Download ist dann zwar trotzdem möglich, allerdings nur mit stark verminderter Geschwindigkeit. Emule zeigt in diesem Fall „Niedrige ID“ (Client ID) unter „Meine Info“ an.

**Ports:** Für optimale Leistung müssen Sie daher die verwendeten Ports der Firewall öffnen. Bei der Fritzbox 7270 beispielsweise gehen Sie dazu in die erweiterten Einstellungen und fügen unter „Portfreigabe“ für das Protokoll „TCP“ beispielsweise die Ports „4662“ (Emule) und „34500“ (Azureus/Vuze) hinzu. Für „UDP“ tragen Sie „4672“ und „34500“ ein. Bei anderen DSL-Modems mit Firewall gehen Sie ähn-

lich vor. Die Einstellungen befinden sich unter Menüpunkten wie „Port forwarding“ oder „Port-Weiterleitung“. Wenn die Windows Firewall oder eine andere Desktop-Firewall aktiv ist, müssen Sie auch hier die Ports für eingehende Verbindungen öffnen.

*„Für optimale Leistung öffnen Sie in der Firewall die erforderlichen Ports“*

Die Portnummern in der Firewall müssen mit der Konfiguration in der Client-Software übereinstimmen.

**IP-Nummern kontrollieren:** Die Portfreigabe erfolgt nicht für alle Rechner im Netz, sondern jeweils nur für eine bestimmte IP-Nummer. Die Fritzbox zeigt bei der Konfiguration die IP-Nummer des PCs an, von dem aus Sie die Einstellungen im Browser aufgerufen haben. Wenn Sie die P2P-Pro-

gramme auf unterschiedlichen Rechnern laufen lassen wollen, müssen Sie die Freigabe für jede IP-Nummer getrennt noch einmal vornehmen.

Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass Ihr PC zuverlässig über die eingetragene IP erreichbar ist. Ist Ihr PC der einzige in Ihrem lokalen Netz, bekommt er vom DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) im DSL-Modem oder Router immer dieselbe IP. Sind mehrere Rechner aktiv, kann sich die Zuweisung aber ändern. Bei einigen Geräten ist beispielsweise unter „IP Adressen Reservierung“ eine feste Zuordnung möglich. Sie können dem PC aber unter Windows über „Systemsteuerung, Netzwerkverbindungen“ in den Eigenschaften der Netzwerkverbindung auch eine feste IP-Adresse zuweisen.

Kommt eine Fritzbox zum Einsatz, sollte diese höher als 192.168.168.200 sein (also 192.168.168.201, 192.168.168.202), da der DHCP-Server automatisch Adressen aus dem Bereich von 192.168.168.20 bis 192.168.168.200 vergibt.

## P2P-Software

Für den Download über Peer-to-Peer-Netze haben Sie die Wahl unter vielen Programmen. Wir stellen Ihnen hier die wichtigsten kurz vor und geben Tipps dazu, wie Sie sie konfigurieren und optimal nutzen.

### Emule: Beliebter P2P-Client mit einfacher Bedienung

Wahrscheinlich der am weitesten verbreitete Client für das eD2k-Netzwerk heißt **Emule** ist. Das Programm ist Open Source und damit sicher frei von Spyware und anderen unerwünschten und versteckten Funktionen.

**Einrichten:** Die Installation ist unkompliziert, denn ein Assistent leitet Sie durch die wichtigsten Konfigurationsschritte. Es ist empfehlenswert, dabei gleich die Option „Automatisch verbinden beim Start“ zu wählen. Sie können die Funktion aber auch später über „Optionen, Verbindung“ aktivieren oder den Kontakt zum Server über die Schaltfläche „Verbinden“ aufbauen. Danach sollten die beiden Pfeile rechts unten in der Statuszeile durch die Farbe Grün signalisieren, dass eine eingehende Verbindung durch die Firewall möglich war. Wenn nicht, sollten Sie im Menü auf „Optionen, Verbindung“ gehen und die hier gewählten

## IM INTERNET IST NIEMAND ANONYM

**Für die Internet-Verbindung** bekommt jeder PC beziehungsweise jedes DSL-Modem eine eindeutige IP-Nummer zugewiesen. Wenn Sie P2P-Software verwenden, ist die Nummer jedem Tauschpartner bekannt, aber auch Personen, die bei Verstößen gegen das Urheberrecht ermitteln. Bei einer Anzeige fordert dann die Staatsanwaltschaft den Provider auf, die Identität des Nutzers preiszugeben. Wann ein Tauschbörsen-Nutzer erwischt wird, hängt davon ab, wie häufig er im Internet unterwegs ist und wie viele illegale Dateien er

anbietet. Da die Rechteinhaber verstärkt nach Urheberrechtsverletzungen fahnden, ist es das aber nur eine Frage der Zeit.

Die im Internet angebotenen Anonymisierungsdienste wie Tor, JAP oder I2P bieten hier nur eine trügerische Sicherheit. Sie machen es zwar schwieriger, Straftäter zu verfolgen, aber es ist nicht unmöglich. Das Gleiche gilt für die Anbieter von News-Server. Diese versprechen zwar Anonymität, aber niemand kann wirklich sicher sein, dass die Daten nicht doch gespeichert werden.



Ports mit den in der Firewall geöffneten vergleichen und bei Bedarf ändern (siehe Seite 84).

**Dateisuche:** Über die Schaltfläche „Suche“ können Sie das P2P-Netzwerk durchstöbern. Geben Sie den Suchbegriff unter „Name“ ein, und klicken Sie auf „Start“. Über die Auswahl unter „Typ“ beschränken Sie das Ergebnis beispielsweise auf Audio- oder Videodateien. Wenn das Gewünschte dann im rechten Teil des Fensters auftaucht, genügt ein Doppelklick, um den Download zu starten. Eine Liste der aktiven Downloads sehen Sie nach einem Klick auf die Schaltfläche „Transfer“.

**Dateien freigeben:** So lange Sie Dateien herunterladen, können auch andere P2P-Teilnehmer auf diese zugreifen. Sobald der Download vollständig ist, können Sie die Dateien aus dem Download-Ordner entfernen, der standardmäßig freigegeben ist. Es ist auch möglich, andere Verzeichnisse auf der Festplatte freizugeben. Das empfiehlt sich aber aus Gründen der Übersichtlichkeit und Sicherheit nicht.

**Stärken und Schwächen:** In der Regel dauert es einige Zeit, bis sich ein Tausch-

partner findet und der Dateitransfer anläuft. Pro Partner liegt die Transferrate meist bei nur etwa 5 KB/s. Bei einer ausreichenden Anzahl von Anbietern und/oder mehreren gleichzeitigen Downloads ist aber durchaus die maximale DSL-Geschwindigkeit zu erreichen. Allerdings sollte Emule dafür dauerhaft laufen.

Auf jede Unterbrechung folgt eine längere Wartezeit bis zur Neuaufnahme des Downloads. Dafür ist das Angebot bei Emule aber vergleichsweise groß – es finden sich auch weniger aktuelle Inhalte im Angebot –, und die Suche liefert schnell Ergebnisse.

### **Vuze (Azureus): Empfehlenswerter Bit-Torrent-Client**

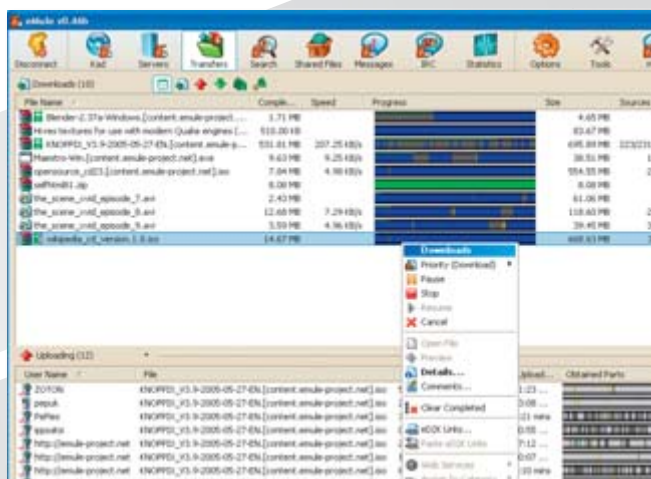
In der aktuellen Version mit dem Namen **Vuze** stellen die Program-

mierer die Stärken von Bit Torrent beim Download sehr großer Videodateien in der Vordergrund. Das Open-Source-Programm präsentiert sich auf den ersten Blick als Download-Angebot für HD-Videos. Sie finden hier vor allem kostenlose und werbefinanzierte Musik-Clips und Film-Trailer.

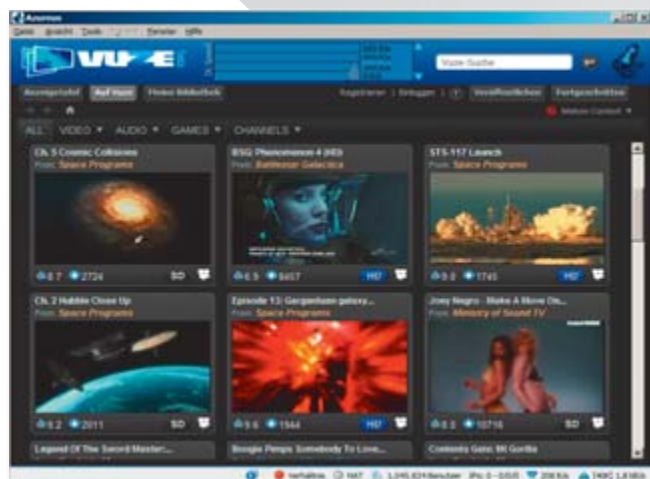
Daneben lässt sich Vuze – wie schon der Vorgänger Azureus – auch als ganz normaler Bit-Torrent-Client einsetzen.

**Einrichten:** Vuze benötigt eine Java-Laufzeitumgebung ab Version 1.5, die Sie zuerst installieren sollten. Ist Java noch nicht vorhanden, bietet der Vuze-Installer automatisch den Download einschließlich der Installation an. Nach dem ersten Start nehmen Sie die Grundkonfiguration über „Tools, Konfigurationsassistent“ vor. Dabei geben Sie auch die Geschwindigkeit der Internet-Verbindung an, etwa „ADSL/Kabel xxx/256 kbps“. Diese Einstellung bestimmt unter anderem die maximale Upload-Geschwindigkeit und die Anzahl gleichzeitiger Downloads. Sie haben außerdem die Möglichkeit, den TCP-Port für eingehende Verbindungen festzulegen und die Konfiguration zu testen (siehe Seite 84).

Jetzt ist Vuze einsatzbereit. Unter „Anzeigetafel“ können Sie im Angebot unter Video und Audio stöbern. Wenn Sie mit der Maus über ein Vorschaubild fahren, erscheint die Schaltfläche „Download“. Nach einem Klick darauf müssen Sie nur noch den Speicherort mit „OK“ bestätigen. Ei- ➤



**Esel oder Maultier:** Emule ist ein weit verbreiteter Client für das eD2k-Netz. Der Download kann von mehreren Benutzern gleichzeitig erfolgen



**Bit-Torrent-Client:** Vuze versteht sich als Portal für den Download kostenloser HD-Videos. Allerdings bietet es keine Suchfunktion

› nen detaillierten Überblick über die laufenden Downloads erhalten Sie via „Ansicht, Fortgeschritten, Meine Torrents“.

**Suchen und Laden von Torrent-Dateien:** Wie die meisten Bit-Torrent-Clients besitzt Vuze keine Suchfunktion. Sie sind also auf Web-Seiten angewiesen, die Torrent-Dateien katalogisieren und auf den Download verlinken.

Eine Google- oder Mister-Wong-Suche (<http://google.de>, <http://mister-wong.de>) nach dem Stichwort „Torrent“ liefert zahlreiche Angebote. Seiten wie <http://thepiratebay.org>, <http://torrent.to> oder <http://mininova.org> sollten Sie auf jeden Fall meiden, denn hier finden Sie fast nur illegale Inhalte. Unbedenklich sind dagegen Seiten wie <http://legaltorrents.com> oder <http://linuxtracker.org>. Auf ersterer finden Sie Musik, Filme und Bilder, die unter

freien Lizenzen wie Creative Commons (<http://creativecommons.org>) stehen, und auf der zweiten Site Linux-Distributionen. Torrent-Downloads finden Sie aber auch im Download-Bereich von vielen Web-Seiten, vor allem wenn sehr große Dateien im Angebot sind.

Das Installationsprogramm verknüpft die Endung „.torrent“ mit Vuze. Deshalb genügt im Browser ein Klick auf den Torrent-Link, um den Bit-Torrent-Client und den Download zu starten. Eine Liste mit legalen Torrent-Downloads finden Sie auch unter [http://pcwelt-wiki.de/wiki/Legale\\_Torrents](http://pcwelt-wiki.de/wiki/Legale_Torrents). Was Sie herunterladen, ist standardmäßig für die anderen Teilnehmer freigegeben.

**Stärken und Schwächen:** Die Download-Geschwindigkeit liegt bei Azureus in der Regel deutlich höher als bei Emule, und

nach einem Abbruch des Transfers nimmt das Programm den Download schnell wieder auf. Voraussetzung dafür ist, dass sich genügend Tauschpartner finden und der Tracker-Server zuverlässig erreichbar ist.

Durch die fehlende Suchfunktion ist Vuze gegenüber Emule im Nachteil. Die Integration in den Browser ermöglicht jedoch einen einfachen Aufruf des Programms, ähnlich wie bei einem Download-Manager.

### Limewire: Client für Gnutella- und Bit-Torrent-Netzwerke

Nach der Installation begrüßt Limewire den Anwender mit einem Assistenten. Darüber konfigurieren Sie das Download-Verzeichnis und teilen dem Programm die Art der Internet-Verbindung mit. Die aktuelle Limewire-Version kann das P2P-Netzwerk Gnutella (ähnlich wie eD2k bei Emule) nut-

## P2P UND USENET Illegale Inhalte identifizieren

**In Peer-to-Peer-Netzen und im Usenet** stoßen Sie auf zahlreiche Dateien illegalen Ursprungs. Wenn Sie einen Film finden, der noch nicht einmal im Kino läuft, oder das aktuelle Album einer angesagten Musikgruppe, können Sie mit Sicherheit von einer Verletzung des Urheberrechts ausgehen. Im Zweifelsfall gilt: Lieber nichts herunterladen, wenn Sie den Besuch von Polizei und Staatsanwaltschaft vermeiden möchten. Vorsicht ist auch geboten bei Dateien, in deren Namen es von kryptischen Abkürzungen nur so wimmelt und deren Ursprung nur schwer zu erkennen ist. Wir erklären einige gebräuchliche Abkürzungen aus der Sprache des Internet-Untergrunds.

**CAM:** Diese Abkürzung steht für Digitale Videokamera und damit für Filme, die heimlich im Zuschauerraum mit einer Handkamera abgefilmt wurden. Meist sind die Aufnahmen von sehr schlechter Qualität.

**Dubbed/MD/LD:** Die Videospur stammt von einer (meist) englischsprachigen Original-DVD. Die Tonspur wurde hingegen mit dem Mikrophon im Kino (MD – Mic Dubbed) oder über den Line-Ausgang eines Projektors (LD – Line Dubbed) aufgenommen.

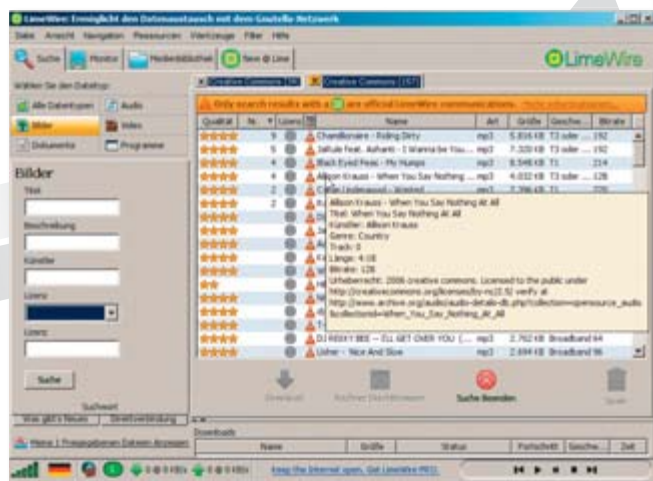
**Telesync (TS):** Diese Aufnahmen sind meist mit einer Kamera entstanden, nur die (deutschsprachige) Tonspur stammt von einer externen Audioquelle.

### Screeners (SCR)/DVD-Screener (DVDscr):

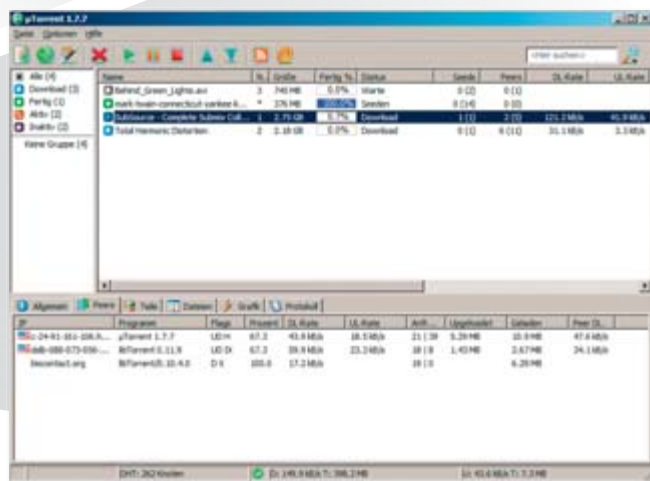
Journalisten oder Filmkritiker erhalten häufig Vorabversionen eines Films auf Band oder DVD. Meist ist dieser mit störenden Untertiteln oder Schwarzweiß-Passagen versehen.

**DVDRip/VHSRip/DVBRip:** Dieser Film stammt von einer Original-DVD (unter Umgehung des Kopierschutzes) beziehungsweise einem VHS-Band oder wurde von Digital-TV aufgenommen.

**Proper:** Von einem Film gibt es bereits eine Veröffentlichung unter demselben Namen. Die neuere Veröffentlichung ist qualitativ hochwertiger, und deshalb ist die Bezeichnung „Proper“ angehängt.



**Doppelfunktion:** Die aktuelle LimeWire-Version dient als Client sowohl für das Gnutella-Netzwerk als auch für Bit Torrent



**Ohne Schnörkel:** µTorrent ist die erste Wahl für jeden, der nur Torrents herunterladen und unnötigen Ballast vermeiden will

zen und auch als Bit-Torrent-Client dienen. Standardmäßig schlägt der Assistent daher vor, „torrent“-Dateien mit LimeWire zu öffnen. Wenn Sie dafür lieber Vuze verwenden möchten, deaktivieren Sie die Klickbox vor „torrent Dateien“.

**Handhabung:** Die Bedienung von LimeWire ist der von Emule sehr ähnlich. Auf der Registerkarte „Suche“ wählen Sie einen Dateityp, geben einen Suchbegriff ein und klicken auf die Schaltfläche „Suche“. Damit nur legale Inhalte in der Ergebnisliste erscheinen, wählen Sie unter „Lizenz“ beispielsweise „Creative Commons“ oder „GPL“. Per Doppelklick auf einen Eintrag starten Sie den Download. Auch hier gilt: Was Sie selbst herunterladen, steht standardmäßig für die anderen Netzteilnehmer zum Download zur Verfügung.

**Stärken und Schwächen:** Das Angebot im Gnutella-Netzwerk ist nicht so umfangreich wie bei Emule. Was man findet, ist aber schnell heruntergeladen. Wartezeiten gibt es kaum. LimeWire liefert auch hinter einer Firewall ein brauchbares Tempo. Für noch mehr Geschwindigkeit ist es aber auch hier empfehlenswert, den Port für eingehende Verbindungen in der Firewall zu öffnen (Standard: TCP und UDP 45024).

### µTorrent: Schlankes und übersichtliches Bit-Torrent-Programm

Wenn Ihnen Vuze und LimeWire zu überladen sind und Sie einen einfachen und übersichtlichen Bit-Torrent-Client suchen, dann sind Sie bei µTorrent richtig. Zur Installation unpacken Sie das Programm. Im Zielverzeichnis liegen dann die Dateien Utorrent.exe und die deutsche

Sprachdatei Utorrent.lng. Nach einem Doppelklick auf die EXE-Datei folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Programm installiert sich standardmäßig nach C:\Programme\µTorrent.

**Konfigurieren:** Nach dem ersten Start fragt Sie das Programm, ob es sich als Standardanwendung für Torrent-Dateien registrieren soll. Beantworten Sie die Frage mit „Ja“, wenn Sie die komfortable Integration in den Web-Browser wünschen, also Torrent-Dateien von nun an mit µTorrent öffnen möchten. Danach erscheint ein einfacher Dialog, in dem Sie die Verbindungsart einstellen. „xx/256k“ wählen Sie

### „Das Angebot im Gnutella-Netzwerk ist nicht so umfangreich wie bei Emule“

beispielsweise, wenn Ihr DSL-Anschluss eine Upload-Geschwindigkeit von 256 KB/s bietet. Als Port ist „54563“ vorgegeben. Konfigurieren Sie Ihre Firewall (siehe Seite 84), oder tragen Sie eine andere Nummer ein, wenn Sie die Portfreigabe hier bereits anders eingestellt haben. Zum Abschluss klicken Sie auf „Eingestellte Werte verwenden“.

**Stärken und Schwächen:** µTorrent beschränkt sich auf das Wesentliche. Das Programm ist nach wenigen Mausklicks einsatzbereit, die Oberfläche ist sehr übersichtlich. Trotzdem bietet das Programm alle nötigen Funktionen für den schnellen Download per Bit Torrent.

## Usenet: Die Technik

Eine Alternative zu Peer-to-Peer-Netzen stellt das Usenet dar. Es existiert seit Beginn der 80er Jahre und war ursprünglich nur als globales Diskussionsforum gedacht. Über das Usenet lassen sich aber auch Dateien austauschen.

### Unendliche Weiten: Diese Möglichkeiten bietet das Usenet

Im Usenet gibt es keinen direkten Kontakt zwischen den Tauschwilligen. Alles läuft über zentrale News-Server. Hier sind die Dateien aber nicht wie auf Ihrer Festplatte abgelegt. Damit der Server sie akzeptiert, müssen sie vorher speziell codiert und in kleinere Fragmente aufgeteilt sein. Im Prinzip handelt es sich um einfache Textdateien mit einem begrenzten Zeichensatz, ähnlich wie Sie beim Mailtransfer zum Einsatz kommen. Ein spezieller Newsreader muss die Dateien dann beim Download wieder zusammensetzen. Dieses komplizierte Verfahren ist nötig, weil das Usenet ursprünglich nicht für die Übertragung binärer Inhalte gedacht war.

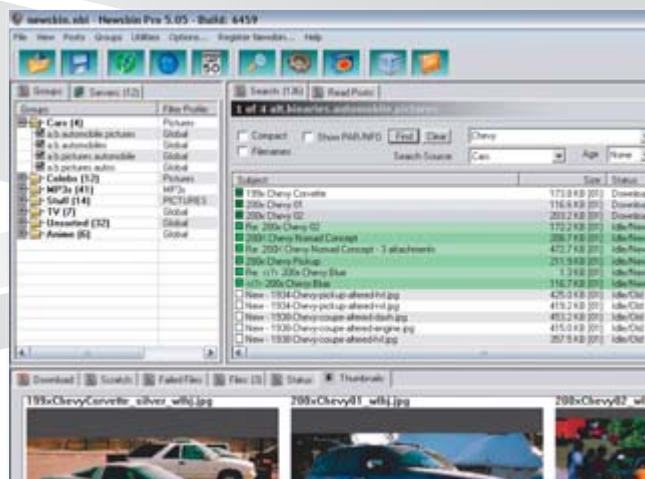
Zu jedem erdenklichen Thema gibt es Unterforen („Newsgroups“). Viele tausend Server weltweit teilen sich dabei die Last. Sie tauschen alle Beiträge untereinander aus, so dass mit ein paar Stunden Verzögerung jede Nachricht auf jedem Usenet-Server verfügbar ist. Einen Zwangs-Upload gibt es nicht. Wer etwas anbieten möchte, macht das freiwillig.

Anders als in P2P-Netzen ist Ihre IP-Nummer nur dem Betreiber des Servers bekannt. Die anderen Teilnehmer erfahren sie ▶





**Usenet ausprobieren:** Anbieter wie Usenext bieten einen kostenlosen Testzugang, den Sie gegebenenfalls rechtzeitig kündigen müssen



**Dateien aus Newsgroups:** Binär-Newsgroups gibt es nur bei darauf spezialisierten Anbietern. Für den Download ist zusätzliche Software nötig

nicht. Die Betreiber der News-Server versprechen, dass sie nicht mitprotokollieren, wer welche Inhalte herunterlädt. Nur das Datenvolumen wird zu Abrechnungszwecken mitgezählt.

**Kosten:** Das Ganze hat allerdings einen Haken. Während die rein textbasierten Newsgroups kostenlos sind – zugänglich zum Beispiel über <http://groups.google.de>, kostet der Zugang zu den Foren mit binären Datei-Anhängen Geld (siehe mittlere Spalte). Das liegt daran, dass die Betreiber dieser Server erhebliche Speicherkapazitäten vorhalten und Gebühren für den Datentransfer zahlen müssen.

**Unmengen neue Inhalte:** Der Datenbestand im binären Usenet verändert sich ständig. Kein Anbieter kann die Dateien ewig vorhalten – das würde selbst die größte Server-Farm sprengen. Zwischen 30 und 120 Tagen werden die Daten aufbewahrt, dann werden sie durch neue Inhalte abgelöst. Täglich kommen schätzungsweise zwischen 500 GB und 2 TB an Daten hinzu.

**Suchfunktion:** Eine globale Suche für das Usenet gibt es nicht. Ähnlich wie bei Bit Torrent bieten aber einige Web-Seiten eine kostenlose englischsprachige Übersicht an, beispielsweise <http://alt.binaries.nl>. Die Fundstellen lassen sich markieren und über den Punkt „create nzb“ als NZB-Dateien (Newzbin) herunterladen. In diesen steht, welche Beiträge in welcher Newsgroup Sie ausgewählt haben. Wenn Sie die NZB-Datei in Ihrem Newsreader öffnen (siehe rechte Spalte), beginnt er sofort mit dem Download. Große Dateien sind üblicherweise gepackt und in mehrere Teile gesplittet. Das Entpacken funktioniert nur, wenn in der

Newsgroup alle Teile vorhanden sind und Sie diese komplett heruntergeladen haben.

### Anbieter: Test-Accounts gibt's meist gratis

Bei fast jedem Usenet-Anbieter gibt es einen kostenlosen Testzugang, der einige Tage läuft und 1 GB oder mehr an Downloads erlaubt. Wenn Sie von einem Dienst nicht überzeugt sind, müssen Sie den Testzugang rechtzeitig kündigen, um nicht automatisch auf einen kostenpflichtigen Tarif umgestellt zu werden. Die Abrechnung erfolgt per Lastschrift oder Kreditkarte. Wir stellen Ihnen drei interessante Angebote vor.

**Usenext:** Der Anbieter Aviteo (<http://usenext.de>) aus München offeriert zur Zeit einen kostenlosen 14-tägigen Probe-

*„Für den Zugriff auf News-Server benötigen Sie eine spezielle Software“*

Account. Der preisgünstigste Tarif liegt dann bei 7,95 Euro im Monat (12 Monate Laufzeit). Dafür dürfen Sie bis zu 15 GB pro Monat herunterladen.

**Surfino:** Der deutsche Anbieter (<http://newsserver.surfino.com>) zeichnet sich durch transparente Gebührenmodelle und kurze Vertragslaufzeiten aus. Hier gibt es einen kostenlosen Testzugang für 30 Tage mit maximal 1 GB Download-Volumen, danach werden mindestens 3,90 Euro für 1 GB im Monat fällig. Die Mindestlaufzeit beträgt 30 Tage.

**Premiumnews:** Der Dienst aus Florida (<http://premiumnews.de>) betreibt eine deutschsprachige Hotline und eignet sich aufgrund der Tarifstruktur vor allem für größere Download-Volumen. Für 12,78 Euro im Monat dürfen Sie monatlich bis zu 60 GB herunterladen, für etwa 30 Euro erhalten Sie 150 GB. Die Mindestlaufzeit beträgt 30 Tage. Einen Testzugang gibt es nicht.

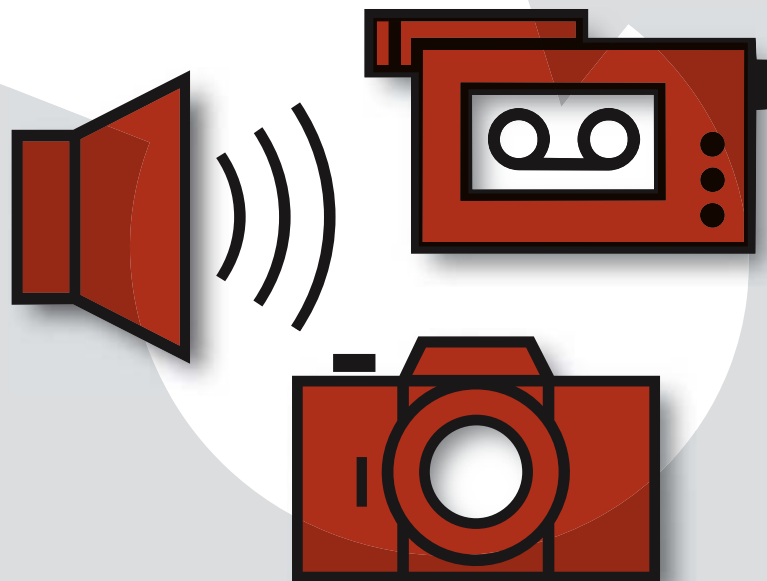
### Newsreader: Spezielle Software für das Usenet

Für den Zugriff auf News-Server benötigen Sie eine spezielle Software, einen Newsreader. Manche Anbieter stellen ihren Kunden ein solches Tool vorkonfiguriert und kostenlos zur Verfügung, bei anderen muss man sich selbst darum kümmern. Im Newsreader legen Sie fest, auf welche Newsgroups Sie regelmäßig zugreifen möchten. Er holt sich dann die Nachrichten-Kopfzeilen dieser Gruppen, also unter anderem den Betreff und die Info zur Dateigröße. Im Betreff stehen der Dateiname und oft auch eine Kurzbeschreibung. Nur die Beiträge, die Sie ausgewählt haben, lädt der Newsreader komplett herunter.

Ein empfehlenswerter Newsreader in englischer Sprache ist beispielsweise **Newsbin Pro**. Er erleichtert die Suche nach und in Newsgroup durch einfache, aber leistungsfähige Filter und unterschiedliche Sortiermöglichkeiten – beispielsweise nach Alter oder Größe. Bilder zeigt das Programm beim Download als Thumbnails auf einer eigenen Registerkarte an. Die Downloads landen auf Wunsch automatisch in Unterverzeichnissen mit dem Namen der Newsgroup. ●

Wie Sie per Internet Dateien tauschen

# Musik & Filme gratis mit Rapidshare & Co.



Schneller und zuverlässiger als Tauschbörsen: File-Hosting-Dienste bieten jede Menge Speicherplatz und super Download-Tempo. Mit unseren Tipps holen Sie alles aus Rapidshare & Co. heraus.

Von **Daniel Behrens**

**File-Hosting-Dienste** werden immer öfter als Alternative zu konventionellen Tauschbörsen genutzt. Hier laden Sie ohne Registrierung beliebige Dateien hoch und erhalten daraufhin einen Download-Link. Diesen können Sie anschließend an Freunde und Bekannte weitergeben. Ein Beispiel: Sie möchten mehrere hoch aufgelöste Urlaubsfotos oder Videos von der letzten Geburtstagsfeier an mehrere Empfänger verteilen. Derartig große Datenmengen lassen sich schlecht per Mail verschicken – hier sind File-Hosting-Dienste ideal.

Viele Anwender tauschen ihre Dateien nicht nur im kleinen Kreis, sondern lassen die ganze Welt daran teilhaben, indem sie die Links im Web veröffentlichen – auf einer Homepage, im eigenen Blog oder einem

Forum. In diesem Fall werden sie über kurz oder lang auch von Suchmaschinen gefunden. Die Download-Links tauchen so zum

## DARUM GEHT'S Dateitausch

**Konventionelle Tauschbörsen** kommen langsam aus der Mode. Sie bieten nur noch selten das, was man sucht. An ihre Stelle treten File-Hosting-Dienste. Wie Sie diese mit Spezial-Parametern nach den gewünschten Inhalten durchsuchen, erfahren Sie in diesem Beitrag. Außerdem erhalten Sie Tipps, welche Dienste sich am besten eignen, wenn Sie selbst Dateien zum Download anbieten möchten – egal, ob in einer geschlossenen Gruppe oder öffentlich.

Beispiel in den Trefferlisten von Google auf, wenn jemand den passenden Suchbegriff wählt. Wie man vorgeht, um gezielt nach solchen freigegebenen Dateien zu suchen, erfahren Sie in diesem Beitrag. Außerdem nennen wir einige Stolpersteine beim Download und geben Tipps, wie Sie sie umgehen. Natürlich erfahren Sie auch, welches die besten File-Hosting-Dienste sind.

**Filme, MP3s & Software:** Einen Download-Link darf man eigentlich nur weitergeben, wenn die Datei nicht urheberrechtlich geschützt ist. Doch daran halten sich viele Anwender nicht. Sie laden munter kommerzielle Filme, Musikalben, Computerspiele und Anwendungen hoch und publizieren die Links in Foren. Auch die PDF-Versionen zahlreicher Zeitungen und Zeitschriften,

PC-WELT inklusive, kursieren so illegalerweise im Web. Rechtliche Aspekte haben wir im Kasten unten zusammengestellt.

**Die Mutter aller File-Hoster:** Der bekannteste Dienst ist [www.rapidshare.com](http://www.rapidshare.com). Er war einer der ersten seiner Art und hat sein Leistungsspektrum kontinuierlich ausgebaut. Momentan wirbt der Anbieter mit einer Internet-Anbindung von 230 Gigabit/s und 4500 Terabyte Speicherkapazität – das sind beeindruckende Zahlen. Um die Infrastruktur zu finanzieren, setzt Rapidshare nicht nur auf Werbebanner, sondern auch auf eine kostenpflichtige Premium-Mitgliedschaft. Um die Anwender zum Zahlen zu motivieren, ist der Gratis-Zugang auf mehrere Arten eingeschränkt. Unter Umständen sind Sie davon aber gar nicht betroffen – mehr dazu auf Seite 70.

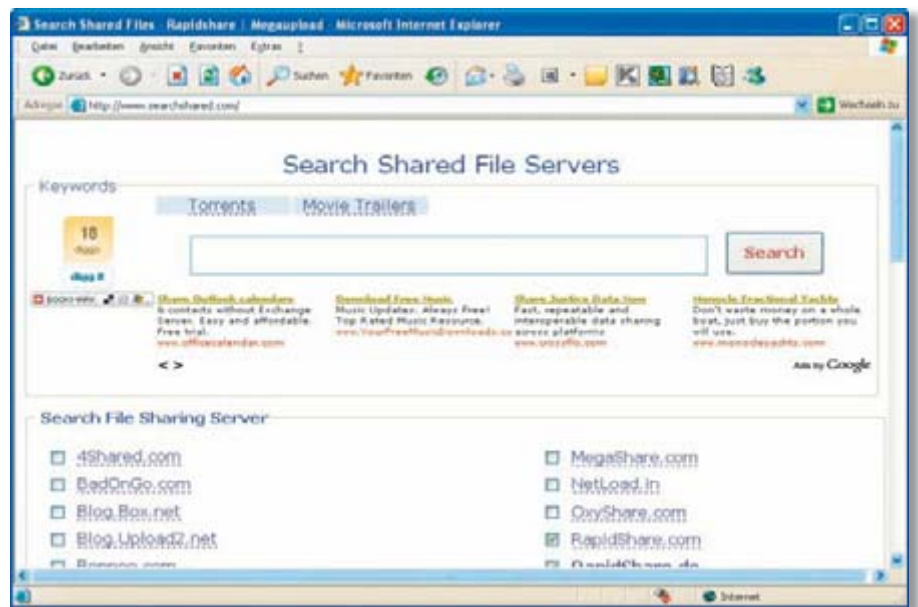
Rapidshare.com ist übrigens nicht zu verwechseln mit Rapidshare.de. Die Dienste ähneln sich zwar stark, sind aber beide eigenständig.

**Weitere Anbieter:** Ebenfalls sehr populär ist [www.megaupload.com](http://www.megaupload.com). Die Gratis-Nutzung ist weniger rigide eingeschränkt.

Neben den drei Platzhirschen gibt es zahlreiche weitere File-Hoster. Sie haben zwar nicht die gleiche Popularität, bieten aber zum Teil mehr Leistung und weniger Einschränkungen. Einige besonders gute stellen wir im Kasten auf Seite 70 vor.

### **Tipp 1: Freigegebene Dateien bei einem File-Hoster suchen**

File-Hosting-Dienste bieten keine eigene Suchfunktion an. Denn nicht jeder, der dort Dateien hochlädt, möchte auch jedermann Zugriff darauf gewähren. Diejenigen, die das wollen, veröffentlichen den oder die Download-Links auf Web-Seiten oder in speziellen Foren wie [www.rapidfind.org](http://www.rapidfind.org). Google nimmt die Seiten oft schon nach



**Praktisch:** Über die Website [SearchShared.com](http://SearchShared.com) können Sie mehrere File-Hosting-Dienste à la Rapidshare auswählen und deren Angebot dann auf einmal nach Dateien durchsuchen (Tipp 2)

kurzer Zeit in seinen Index auf. Um gezielt nach Download-Links zu suchen, benötigt man neben dem Suchbegriff nur den ersten Teil der Web-Adresse, der sich bei allen Download-Links gleicht. Bei Rapidshare etwa fangen die Adressen immer mit der

*„Rapidshare-Links finden Sie beispielsweise über [www.rapidfind.com](http://www.rapidfind.com)“*

Zeichenkette „[rapidshare.de/files/](http://rapidshare.de/files/)“ an, bei Megaupload.com mit „[megaupload.com/?d](http://megaupload.com/?d)“. Um also gezielt nach Dateien zu fahnden, die bei Rapidshare.de liegen, führen Sie eine Google-Abfrage nach folgendem Muster durch: „<Suchbegriff> [rapidshare.de/files/](http://rapidshare.de/files/)“. Sie erhalten dadurch eine Liste

mit Seiten, die den Suchbegriff und einen Link auf eine oder mehrere Dateien bei Rapidshare enthalten.

**Tote Links:** Hin und wieder werden Sie auf tote Links stoßen. Der jeweilige File-Hoster meldet beim Aufruf dieser Adressen, dass die Datei nicht mehr vorhanden ist. Das kann mehrere Ursachen haben: Zum einen löschen die meisten Dienste Dateien, auf die für längere Zeit – in der Regel 30 Tage – niemand mehr zugegriffen hat. Ausgenommen davon sind Uploads zahlender Nutzer. Zudem sind die File-Hoster verpflichtet, eine Datei zu entfernen, wenn sie jemand auf einen Rechtsverstoß hinweist.

### **Tipp 2: Bei mehreren Diensten gleichzeitig suchen**

Statt für jeden File-Hoster eine eigene Suchabfrage zu starten, können Sie diese auch kombinieren. Dazu setzen Sie die Adresszeichenketten in Klammern und trennen sie durch einen senkrechten Strich, den Sie über <Alt Gr>-<|> erreichen. Dieser Strich bedeutet soviel wie „oder“. Hier ein Beispiel: „<Suchbegriff> ([rapidshare.com/files/](http://rapidshare.com/files/) | [rapidshare.de/files/](http://rapidshare.de/files/) | [megaupload.com/?d](http://megaupload.com/?d) | [filefactory.com/file/](http://filefactory.com/file/) | [bigupload.com/d](http://bigupload.com/d) | [uploading.com/?get](http://uploading.com/?get))“.

Statt die Suchanfrage selbst zu formulieren, können Sie auch auf [www.searchshared.com](http://www.searchshared.com) zurückgreifen. Hier können Sie einen Suchbegriff eingeben und bequem über Kontrollkästchen auswählen, welche File-Hoster Sie einbeziehen möchten. Ein ▶

### **RAPIDSHARE & CO. Was Sie dürfen – und was nicht**

#### **Das dürfen Sie**

Rechtmäßig hergestellte Kopien von urheberrechtlich geschützten Inhalten und selbst erstellte Dateien (zum Beispiel eigene Fotos oder Videos) hochladen

Download-Links zu selbst erstellten Inhalten veröffentlichen

Freigegebene, selbst erstellte Dateien anderer herunterladen, deren Lizenzbestimmungen die Weitergabe erlauben (etwa GPL)

#### **Das dürfen Sie nicht**

Download-Links zu urheberrechtlich geschützten Inhalten auf Web-Seiten, in Foren und dergleichen veröffentlichen

Download-Links zu urheberrechtlich geschützten Inhalten an Familie und Freunde weitergeben

Freigegebene Dateien anderer herunterladen, deren Lizenzbestimmungen die Weitergabe verbieten



## MEHR LEISTUNG Gute Alternativen zu Rapidshare

**Neben den drei Platzhirschen** Rapidshare.com, Rapidshare.de und Megaupload.com gibt es eine Reihe weiterer File-Hosting-Dienste. Um sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen, sind viele von ihnen in der kostenlosen Variante nicht so stark eingeschränkt.

Wenn Sie Dateien anbieten möchten, sollten Sie daher lieber auf einen der kleineren Anbieter ausweichen, um den Empfängern Ihrer Datei den Download zu erleichtern.

Wenn Sie selbst auf der Suche nach einer bestimmten Datei sind und diese bei mehreren File-Hostern abgelegt ist, sollten Sie nicht den erstbesten Hoster wählen, sondern den mit den wenigsten Einschränkungen. Eine Übersicht einiger besonders guter Alternativen zu Rapidshare finden Sie hier.

### File Dropper



Bis zu 5 GB darf eine Datei bei File Dropper groß sein. Das ist ziemlich großzügig bemessen. Downloads starten ohne Wartezeit und Sicherheitscode. Von einer Download-Begrenzung ist in den spärlichen Informationen keine Rede. File Dropper löscht Dateien, wenn längere Zeit niemand darauf zugegriffen hat. Wie lange diese Zeitspanne ist, verschweigt der Dienst aber. Beim Download kamen wir auf rund 1600 KBit/s.

**Web-Adresse:** [www.filedropper.com](http://www.filedropper.com)

### Filesend.net



Das Upload-Limit pro Datei beträgt bei Filesend.net 120 MB, nach einer kostenlosen Registrierung 300 MB. Die Registrierung hat den zusätzlichen Vorteil, dass man auch dann noch an seine hochgeladenen Dateien kommt, wenn man den Download-Link verlegt hat. Die Dateien bleiben mindestens 60 Tage lang gespeichert. Die Download-Seite ist ziemlich unübersichtlich und mit „Weiter“- und „Start“-Buttons gespickt, die jedoch zu Werbebannern gehören. Den richtigen Download-Link erhalten Sie ganz links unten, nachdem der Countdown dort von 25 Sekunden auf Null gezählt hat. Code-Eingaben sind nicht nötig, eine Down-

load-Beschränkung gibt es offenbar nicht. Die Geschwindigkeit war mit rund 1200 KBit/s unterdurchschnittlich, aber erträglich.

**Web-Adresse:** [www.filesend.net](http://www.filesend.net)

### Hyperfilesare



Bei Hyperfilesare können Sie kostenlos Dateien mit einer Maximalgröße von jeweils 250 MB hochladen. Die Menge an Up- und Downloads ist nicht begrenzt. Der Download startet ohne Wartezeit und ohne Eingabe eines Buchstaben-/Zahlencodes. Wenn auf eine Datei 30 Tage lang nicht zugegriffen wird, löscht der Dienst sie. Die Download-Geschwindigkeit betrug in unserem Test gute 2600 KBit/s.

**Web-Adresse:** [www.hyperfilesare.com](http://www.hyperfilesare.com)

### Verzend.be



Dieser Dienst erlaubt bis zu 1 GB große Dateien. Nur für den Upload müssen Sie einen Buchstaben-/Zahlencode eingeben. Die Wartezeit ist mit 15 Sekunden verschmerzbar. Die Vorhaltezeit ist mit sieben Tagen ohne Zugriff knapp bemessen. Auch fanden wir nirgends einen Hinweis auf eine maximale Download-Menge. Mit dem Download-Tempo waren wir sehr zufrieden – es betrug 5100 KBit/s.

**Web-Adresse:** [www.verzend.be](http://www.verzend.be)

►Klick auf „Search“ übergibt die Abfrage an Google. Ähnliche Suchmöglichkeiten bieten [www.filestube.com](http://www.filestube.com), [www.filesbot.com](http://www.filesbot.com) und [www.rapidshare-search-engine.com](http://www.rapidshare-search-engine.com).

### Tipp 3: Foren als geheimer Umschlagplatz

Manche Anwender veröffentlichen ihre Download-Links in speziellen Foren wie [www.rapidfind.org](http://www.rapidfind.org). Zwar werden auch sie über kurz oder lang von Google indiziert und sind dann über die zuvor beschriebenen Suchmethoden auffindbar. Wenn Sie aber auf der Suche nach besonders frischen Links sind, kann ein Abstecher in einschlägige Foren nicht schaden. Meistens bieten diese auch eigene Suchfunktionen.

Es gibt aber auch noch einen anderen Grund, direkt in Spezialforen zu stöbern. Manche Anwender geben in ihren Beiträgen verschleierte Download-Links an. Sie nutzen Dienste wie [www.beam.to](http://www.beam.to), [www.tinyurl.com](http://www.tinyurl.com) oder [www.crypt-it.com](http://www.crypt-it.com), um eine Weiterleitung auf den Link zu erstellen. Heraus kommt dann eine Adresse wie [www.beam.to/h3vbdsb](http://www.beam.to/h3vbdsb). Wenn Sie die Suchabfragen aus den vorhergehenden Tipps benutzen, werden Sie diese Adressen folglich nicht finden. Zwar könnte man die Suchabfragen um die Ausdrücke „beam.to“ und „crypt-it.com“ erweitern. Aber zum einen gibt es Hunderte dieser Dienste, zum anderen werden sie auch als Kurzadressen für Weiterleitungen zu normalen Web-Seiten verwendet. Sie würden also auch viele unpassende Suchergebnisse erhalten.

### Tipp 4: Mit Tools Download-Probleme lösen

Für Gratis-Nutzer bei Rapidshare.com/Rapidshare.de und manchen anderen File-Hostern gibt es einige Einschränkungen, vor allem beim Download. Eine davon ist oft eine Download-Beschränkung pro Stunde. Bei welchem Limit diese greift, ist nicht immer dokumentiert. In unseren Tests war bei Rapidshare.de bereits nach 60 MB eine Zwangspause angesagt. Möglicherweise merken Sie davon aber nichts: Dann nämlich, wenn Sie die Internet-Verbindung manuell aufbauen und nach jeder Surfsitzung wieder trennen. Oder wenn Ihr Router so eingestellt ist, dass er bei Inaktivität offline geht. Denn bei der Wiedereinwahl vergibt der Provider eine neue IP-Adresse. Für den File-Hoster sind Sie dadurch ein anderer Benutzer und haben wieder ein neues Frei-

kontingent. Allerdings verstoßen Sie möglicherweise unbeabsichtigt gegen die Nutzungsbedingungen, wenn Sie mehr herunterladen als vorgesehen.

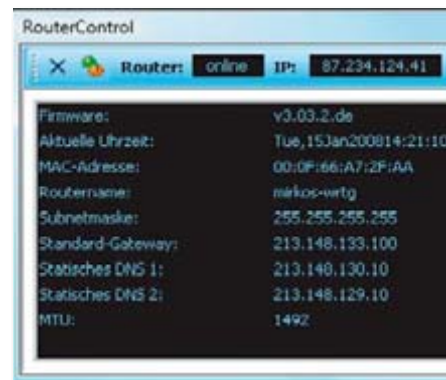
Es gibt allerdings auch Fälle, da läuft es genau andersherum: Sie wollen den ersten Download des Tages starten, erhalten aber den Hinweis, dass Ihr Freikontingent schon ausgeschöpft ist. Wenn Sie Ihren Internet-Zugang mit mehreren teilen, wird wahrscheinlich ein anderer Nutzer vor kurzem beim selben Dienst aktiv gewesen sein. Oder Sie haben eine IP-Adresse erhalten, die kurz zuvor einem anderen File-Hosting-Nutzer zugewiesen war. In diesen Fällen hilft es, die Verbindung kurz zu trennen und wiederherzustellen und dadurch eine neue und hoffentlich nicht vorbelastete IP-Nummer zu bekommen.

Wenn Sie Ihren PC direkt mit einem (DSL-)Modem verbunden haben, ist das Trennen und Wiederaufbauen der Verbindung kein Problem. Anders sieht es aus, wenn Sie über einen Router mit dem Internet verbunden sind. Denn dieser sorgt ja selber für den Verbindungsauf- und -abbau. Hier gibt es zwei Wege.

**Manuell trennen:** Sie trennen den Zugang manuell über die Konfigurationsseite des Routers. Wenn es dafür keinen extra Button gibt, müssen Sie zu einem Trick greifen – das ist etwa bei der Fritzbox der Fall: Bei den Verbindungsoptionen setzen Sie den Wert für die automatische Trennung bei Inaktivität auf 10 Sekunden. Warten Sie kurz ab, bis der Router offline ist (LED am Gerät beachten), und veranlassen Sie ihn danach, wieder online zu gehen, indem Sie eine beliebige Web-Adresse aufrufen. Die Inaktivitätsoption setzen Sie anschließend wieder auf ihren ursprünglichen Wert zurück.

**Per Gratis-Tool:** Der manuelle Weg ist etwas mühselig. Als Alternative bietet sich **Routercontrol** an. Das kostenlose Tool zeigt Ihnen den aktuellen Status Ihres Geräts an und bietet Buttons zum Aufbauen und Trennen der Verbindung. Dazu sendet es die Befehle und Aktionen an den Router, die der Benutzer sonst manuell ausführen müsste. Über ein Dropdown-Menü wählen Sie aus, welchen Router Sie besitzen.

**Fritzbox:** Routercontrol unterstützt zwar alle bekannten Modelle – bei den Fritzbox-



**Fernsteuerung: Routercontrol sendet von Windows aus Befehle an den Router (Tipp 4)**

Modellen klappte in unseren Tests aber die Verbindungstrennung nicht. Wenn Sie das Software-Paket Fritz!DSL installiert haben, das der Fritzbox beiliegt, können Sie über das Fritz-DSL-Startcenter im Modul „Internet“ die Verbindung trennen und wiederherstellen (Buttons „Start“ und „Stopp“).

**PC-WELT-Batch:** Als weitere Möglichkeit bieten wir Ihnen eine Batchdatei an, die eine spezielle Befehlszeile mit Hilfe des kostenlosen Kommandozeilen-Tools Curl an die Fritzbox schickt. In dem Archiv **pcwFB-** ➤



**Spezial-Tool:** Das kostenlose Programm Cryptload hilft, wenn Sie den verfremdeten Zahlen- und Buchstabencode nicht entziffern können, der dem Download manchmal vorangestellt ist (Tipp 5)

► **Disconnect** haben wir alle benötigten Komponenten zusammengepackt. Ein Doppelklick auf die darin enthaltene FB-disconnect.bat genügt, um die Verbindung der Fritzbox zu trennen.

Voraussetzung dafür, dass die Verbindungstrennung über pcwFBDDisconnect und die Fritz!DSL-Software funktioniert: In der Fritzbox muss unter „Einstellungen, System, Netzwerkeinstellungen“ der Punkt „Statusinformationen über UPnP übertragen“ aktiviert sein. Gegebenenfalls müssen Sie auch die Firmware aktualisieren. Infos dazu finden Sie unter [www.pcwelt-wiki.de/wiki/Fritzbox](http://www.pcwelt-wiki.de/wiki/Fritzbox).

**Happy Hour:** Bei Rapidshare.com gibt es Zeiten, in denen die Server nicht voll ausgelastet sind. In diesen „Happy Hours“ fallen die genannten Beschränkungen weg. Wann diese Zeitfenster genau sind, darüber macht der Anbieter keine Angaben. Unsere Erfahrungen zeigen: Spätnachts, während der Woche tagsüber und am Wochenende vormittags sind die Chancen für ununterbrochenes Downloaden besonders hoch.

**Keine Alternative: Anonymisierungs-Netze.** Es gibt theoretisch noch eine weitere Option, um an eine andere IP-Adresse zu kommen: Anonymisierungs-Netzwerke

wie Tor wären hier ein Ansatzpunkt. Für Downloads eignet es sich aber aufgrund des geringen Datendurchsatzes nicht.

#### **Tipp 5: Mit Zusatz-Tools komfortabler downloaden**

Bei manchen File-Hostern müssen Sie vor dem Gratis-Download einen verfremdeten Zahlen- und Buchstabencode („Captcha“) aus einem Bild ablesen und in ein Feld eingeben. Diese sind teilweise derart ausgefeilt, dass ungeübte oder sehbehinderte Menschen sie nicht erkennen und somit von der Nutzung des Dienstes ausgeschlossen sind. Abhilfe schaffen spezielle Tools.

**Cryptload:** Die Freeware **Cryptload** funktioniert mit Rapidshare.de, Megaupload.com und Netload.in. Das Tool versucht, die Buchstaben und Zahlen in Captchas per Texterkennung auszulesen. Bei dem neuen Captcha-Verfahren von Rapidshare.com funktionierte die automatische Erkennung bei Redaktionsschluss allerdings nicht.

**So geht's los:** Befördern Sie eine oder mehrere Download-Links im Browser über „Kopieren“ in die Zwischenablage. Daraufhin öffnet sich automatisch ein Fenster. Das Tool prüft, ob die Links noch gültig sind. Wenn ja, werden sie per Klick auf

„Hinzufügen“ in die Download-Warteschlange eingereiht. Über das „Tabletten-dosen“-Icon können Sie das Tool veranlassen, nach Beendigung aller Downloads den Computer auszuschalten oder in den Standby-Modus zu versetzen. Achtung: Wenn das Tool gerade nichts zu tun hat, wird die gewählte Option sofort und ohne Rückfrage ausgeführt.

Wenn das Tool von einem File-Hoster die Meldung erhält, dass das Übertragungs-Limit erreicht wurde, kann es auf Wunsch die Internet-Verbindung trennen und neu aufbauen. Diese „Reconnect“ genannte Funktion dürfen Sie allerdings nur aktivieren, wenn Sie unberechtigterweise eine Überschreitung des Download-Volumens gemeldet bekommen.

Das Tool verfügt über eine umfangreiche Router-Datenbank, aus der Sie Ihr Modell auswählen. Wie beim Tool „Routercontrol“ (Tipp 4) kann es mit der Fritzbox Probleme geben. In dem Fall binden Sie die ebenfalls in Tipp 4 genannte Batchdatei in die Cryptload-Konfiguration unter „Router“ ein.

In der Konfiguration können Sie unter „Plugins, Hoster, rapidshare.com“ die Option „Wait for Happy Hour“ aktivieren. Dann lädt das Tool nur Dateien von Rapidshare.com herunter, wenn dort gerade die Happy Hour geschlagen hat, es also gerade nur wenige Einschränkungen gibt (siehe unter Tipp 4).

Beim Start von Cryptload erscheint von Zeit zu Zeit ein Informationsfenster, das Sie über <Esc> schließen.

**Rapget:** Rapget besitzt weniger Funktionen als Cryptload, unterstützt aber mehr File-Hoster – insgesamt fast 70. Eine Auflistung finden Sie auf der Homepage des Tools. Bei Rapget fügen Sie jeden Download-Link einzeln in die Eingabezeile ein und klicken jeweils auf das „+“-Icon. Das Tool kann ebenfalls Captchas decodieren, allerdings auch nicht bei Rapidshare.com. Es gibt dann keine Fehlermeldung aus, sondern probiert es nach kurzen Pausen immer wieder. ●

### MIT GRATIS-TOOLS RAPIDSHARE & CO. AUSREIZEN

Name	Beschreibung	Windows-Systeme	Internet	Seite
<b>Cryptload 1.0.9</b>	hilft bei Download-Problemen mit Rapidshare & Co.	XP, Vista	<a href="http://www.cryptload.info">www.cryptload.info</a>	72
<b>pcwFBDDisconnect</b>	trennt die Internet-Verbindung der Fritzbox	98/ME, 2000, XP, Vista	<a href="http://www.pcwelt.de/scripts">www.pcwelt.de/scripts</a>	71
<b>Rapget 1.40</b>	hilft bei Download-Problemen mit Rapidshare & Co.	XP, Vista	<a href="http://www.rapget.com/en">www.rapget.com/en</a>	72
<b>Routercontrol 1.91 1)</b>	zeigt Infos vom Router an	98/ME, 2000, XP, Vista	<a href="http://www.routercontrol.de">www.routercontrol.de</a>	71



Nie mehr bezahlen!

# Tauschticket und Hitflip: Besser als Ebay!



Tauschbörsen müssen nicht illegal sein. Es gibt legale Web-Dienste, bei denen Sie CDs, DVDs, Bücher und Computerspiele tauschen können. Im besten Fall zahlen Sie dafür nur das Porto.

Tatsache, dass bei einer sehr großen Angebotspalette teilweise von einem gewerblichen Handel ausgegangen wird. Anwälte überziehen besonders aktive Privatanbieter gern mit kostenpflichtigen Abmahnungen. Auch Finanzämter sollen schon bei Privatanbietern mit einem größeren Angebot Erkundigungen eingezogen haben. Klagen von Privatanbietern, die sich ungerecht behandelt fühlen, sind massenweise in den Foren bei Ebay und Amazon zu finden.

**Eine gute Alternative**, bei der auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, sind Tauschbörsen, bei denen Artikel gegen Tickets oder Flips eingetauscht werden, die dann wiederum gegen Artikel anderer Teilnehmer tauschen lassen. Die zwei bekanntesten solchen Dienste im deutschsprachigen Raum sind Tauschticket ([www.tauschticket.de](http://www.tauschticket.de)) und Hitflip ([www.hitflip.de](http://www.hitflip.de)).

## DARUM GEHT'S Tauschbörsen

**Für Produkte mit geringem Wert**, etwa aktuelle Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, Computer- und Konsolenspiele, lohnt sich der Aufwand einer Internet-Auktion meist nicht. Eine gute Alternative sind Tauschbörsen, bei denen Artikel gegen Tickets oder Flips eingetauscht werden, die sich dann wiederum gegen Artikel anderer Teilnehmer tauschen lassen. Die zwei bekanntesten solchen Dienste im deutschsprachigen Raum sind Tauschticket ([www.tauschticket.de](http://www.tauschticket.de)) und Hitflip ([www.hitflip.de](http://www.hitflip.de)).

ckets oder Flips eingetauscht werden, die dann wieder gegen andere Artikel getauscht werden können. Wir stellen die zwei bekanntesten Börsen vor: Tauschticket ([www.tauschticket.de](http://www.tauschticket.de)) und Hitflip ([www.hitflip.de](http://www.hitflip.de)).

## Ohne Euro und Cent: Das Prinzip der Tauschbörsen

Die Börsen funktionieren ganz einfach: Anwender stellen Bücher, Hörbücher, CDs und andere Tonträger, Filme und Computer- und Konsolenspiele (bei Tauschticket seit März auch Brettspiele) ins System ein, beschreiben kurz den Zustand und geben an, wie viele Tickets sie dafür haben wollen. Eine langwierige Artikelbeschreibung wie bei Ebay ist nicht erforderlich. Andere Teilnehmer fordern bei Interesse Artikel an und erhalten diese auf dem Postweg. Der Anbieter bekommt hierfür die entsprechende Zahl an Tickets gutgeschrieben und kann die Tickets für einen anderen Artikel, den er selbst haben möchte, verwenden. Dabei ist es egal, aus welchem Bereich die Artikel stammen – Bücher können also auch gegen DVDs, Hörbücher gegen Computerspiele getauscht werden.

**Preisgestaltung:** Den Wert in Tauscheinheiten (Tickets oder Flips) legt jeder Anwender selbst fest – er orientiert sich hier sinnvollerweise am Markt, sprich: an den

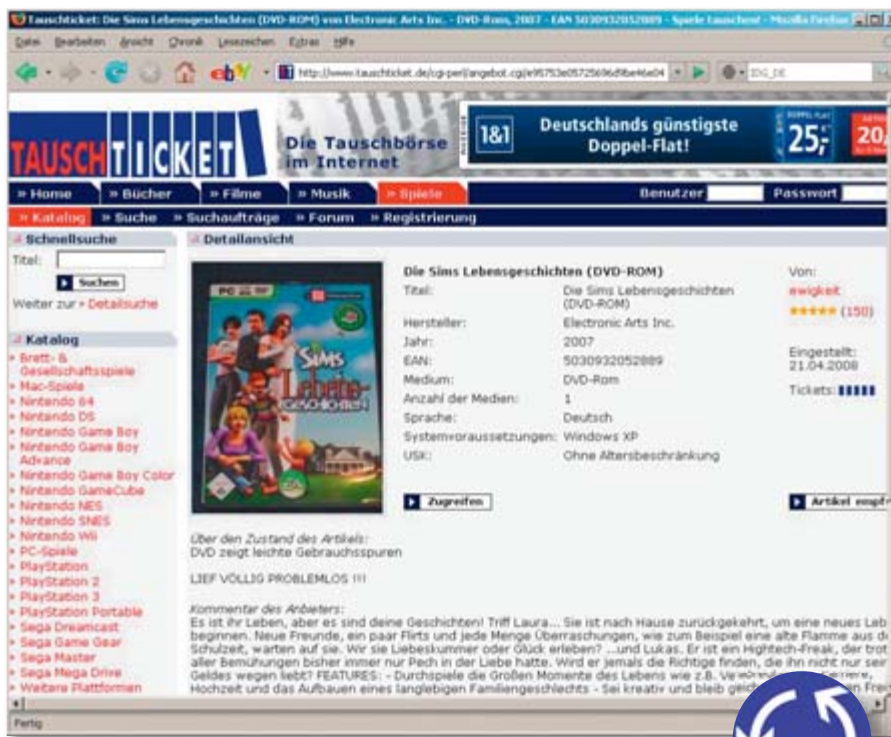
Von **Tobias Weidemann**

### Wer bei Ebay verkauft, hat ein Problem:

Da erstellt man mit relativ viel Aufwand ein Angebot und bekommt dann vor allem bei Artikeln von geringerem Wert (Bücher, CDs, Film-DVDs, Computerspiele) oft nicht einmal ein Erstgebot. Und selbst wenn ein Verkauf zustande kommt, hat sich nach Abzug der Ebay-Provision das Ganze unterm Strich häufig kaum gelohnt.

Auch wenn Ebay massiv gegensteuert und in letzter Zeit verstärkt die Gunst der Privatverkäufer sucht, kehren immer mehr Kunden Internet-Auktionshäusern den Rücken. Das belegt die aktuelle Emnid-Untersuchung des Deutschen Versandhandelsinstituts ([www.tns-emnid.com](http://www.tns-emnid.com)). Demnach gaben zwar immer mehr Anwender an, im Internet einzukaufen, doch 5,5 Prozent weniger als im Vorjahr taten dies über Auktionsplattformen.

Ein weiterer Grund, dass sich Privatanwender bei Ebay oder dem Gebrauchtwarenmarkt bei Amazon zurückhalten, ist die



**Sims besonders beliebt: Über 100 Spiele und Add-ons rund um die Sims suchen neue bei Tauschticket Abnehmer**

anderen Angeboten. Besonders gefragt sind Artikel, die erst kürzlich in die Läden gekommen sind oder derzeit in den Verkaufs-Charts weit oben stehen. Es kann sich also durchaus lohnen, beispielsweise eine aktuelle Film-DVD im Sonderangebot zu kaufen, um sie dann für eine möglichst hohe Zahl Tickets oder Flips einzustellen – zumal für Sie dabei nur einmal Portokosten anfallen.

Bei Tauschticket erhält jedes Angebot einen eigenen Eintrag. Anders bei Hitflip: einfach der gewünschte Artikel gesucht, und man sieht dort sämtliche angebotenen Exemplare mit der jeweiligen Flipzahl, die der Anwender dafür haben will und mit der Bewertung des Anbieters. Das ist übersichtlich und ermöglicht einen schnellen Vergleich. Andererseits fallen hierbei Sondereditionen oder Raritäten möglicherweise nicht so schnell auf, da diese meist teurer gehandelt werden.

### Die Kosten: Gratis oder geringe Gebühren

Tauschticket finanziert sich über Werbung – ein monatlicher Mitgliedsbeitrag oder eine Tauschgebühr fallen hier nicht an. Dagegen entstehen bei Hitflip Gebühren für den Ertauschen – je nach Artikelart und -wert zwischen 99 Cent und 1,99 Euro. Wer nicht genügend Flips hat, kann diese bei

Hitflip für je 2,50 bis 3,00 Euro (je nach Menge, ab 2 Flips) kaufen und für einen Tausch einsetzen. Die Abrechnung erfolgt über ein Prepaid-Guthaben oder per Bank-einzug. Bei Tauschticket ist es nicht möglich, Tickets zu kaufen. Auch wird hier kein direkter Wert für ein Ticket genannt. Bei beiden Tauschbörsen übernimmt der Anbieter die Versandkosten.

### Bewertungsportal: Auf den guten Ruf achten

Ähnlich wie bei Ebay und Amazon Marketplace spielt auch bei Hitflip und Tauschticket die Bewertung der Tauschpartner eine wichtige Rolle – sagt sie doch viel darüber aus, wie reibungslos ein Tausch funktionieren wird und wie korrekt der Zustand der Ware beschrieben wird. Bewertet werden jeweils die Anbieter, wobei Kommentare beantwortet und erklärt werden können. So lässt sich beispielsweise eine negative Bewertung erklären oder als ungerechtfertigt zurückweisen. Doch ähnlich wie bei Ebay sollten Anwender bei Unstimmigkeiten zunächst per Privatnachricht Kontakt mit dem Tauschpartner aufnehmen, um Unstimmigkeiten „auf dem kleinen Dienstweg“ zu klären. Einen Blick sollten Neulinge auch in die Foren der Dienste werfen, um Fehler und Missverständnisse zu vermeiden. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und Tauschvorgänge und Situationen besprochen.

Tauschticket ist viel toleranter beim Einstellen von Artikeln. Hier kann jeder Anwender neue Artikel generieren, während man bei Hitflip nur Angebote bereits bestehender Artikel einstellt. Normalerweise funktioniert das Einstellen über die ISBN- oder EAN-Nummer, die Sie auf dem Artikel finden. Meist ist der Artikel bereits im System gelistet, und das System ergänzt alle zusätzlichen Informationen (im Fall von Hitflip sogar mit Bild). Bei Tauschticket

### IM VERGLEICH Vor- und Nachteile der beliebtesten Tauschbörsen



- + Keine Gebühren
- + Sehr breite Auswahl an Produkten, teilweise abseits des Mainstreams (auch VHS-Videos, Brettspiele)
- + Auch Heft-DVDs und Zeitschriften sind im Angebot
- + Geringwertige Produkte lassen sich bündeln (etwa 2 Waren für 1 Ticket)
- + Anwender kann Artikel selbst definieren
- System kommt in Stoßzeiten gelegentlich zum Erliegen
- Keine Buddylist-Option
- Unübersichtlich durch Tauschspiele und 1:1-Tauschaktionen im Forum



- + Flips können gekauft werden
- + Größeres Angebot als Tauschticket
- + FSK-18-Angebot nach Altersprüfung
- + Artikel können vorbestellt werden
- + Anwender kann seine ganze Sammlung verwalten
- + Buddylist-Option
- + „Garantie bei Unzufriedenheit“ – Flips und Gebühr werden erstattet
- Kostenpflichtig
- Weniger Einstellmöglichkeiten als bei Tauschticket
- Kommerziellerer Charakter, weniger Privatsphäre

► können Sie auch Artikel einstellen, die nicht im System erfasst sind. Achten Sie aber darauf, dass diese auch in die Rubriken passen, da ansonsten von einer Verletzung der Tauschregeln ausgegangen wird, die mit Verwarnung geahndet werden kann.

Anders als Tauschticket bietet Hitflip auch eine FSK-18-Abteilung. Sie ist nur nach einem erfolgreichen Altersnachweis zugänglich.

**Gut, wenn viele mitmachen: Die Community**

Die Größe der Community spielt eine wichtige Rolle. Schließlich stellt vor allem eine große Auswahl sicher, dass Sie unkompliziert und ohne Wartezeiten einen gewünschten Artikel bekommen. 275.000 Mitglieder hat Hitflip nach eigenen Angaben, etwas mehr als 100.000 sind es laut Betreiber bei Tauschticket. Mit 750.000 unterschiedlichen Artikeln bietet Hitflip zwar theoretisch weniger Artikel als Tauschticket – hier

sind es rund 1,1 Millionen. Doch zählt bei Tauschticket jedes Angebot einzeln – ein mehrfach eingestellter Artikel treibt die Zahl in die Höhe.

Die Community-Elemente reichen bei Hitflip weiter als bei Tauschticket. So können Anwender neben den Artikeln, die sie tauschen wollen, auch ihre ganze Sammlung einstellen – ein praktischer Zusatznutzen.

**Wunschliste:** In die Wunschliste lassen sich (anders als bei den Suchanfragen von Tauschticket) Titel mit Zustand und maximaler Flipzahl sowie der Mindestbewertung des Tauschpartners aufnehmen. Wird ein passendes Angebot eingestellt, bekommt automatisch der Suchende den Zuschlag. Achten Sie darauf, dass Sie kein zu hohes Angebot wählen, da der Einstellende ja sehen kann, wie viele Flips Sie zu geben bereit wären, und sein Angebot entsprechend platzieren kann.

Der Hitflip-Anwender kann in der Bewertungsübersicht sehen, was ein Tausch-

partner so alles schon mal angeboten hat. Mit dieser Funktion – sie fehlt bei Tauschticket – findet man leicht Leute mit ähnlichem Geschmack, deren Angebote man häufiger sichten will. Bis zu 50 Freunde kann man bei Hitflip in eine Liste aufnehmen.

Wer sich für bestimmte Themen interessiert, will vielleicht sämtliche neu eingestellten Waren im Auge behalten. Bei Hitflip gibt's RSS-Feeds zu Artikelgruppen – oder gleich fürs Gesamtangebot ([www.hitflip.de/rss.html](http://www.hitflip.de/rss.html)). Bei Tauschticket können Sie nach Suchwörtern filtern und sich auf neue Artikel per Mail hinweisen lassen. Welche Artikel ein Anwender in der Vergangenheit getauscht hat, sehen Sie allerdings nicht, und auch das Aufnehmen in eine Buddylist ist nicht vorgesehen.

**Misslungene Tauschaktionen:** Hier zeigt sich ein weiterer wichtiger Unterschied zu Ebay. Geht ein Artikel auf dem Postweg verloren, kommt beschädigt an oder entspricht in wichtigen Punkten nicht der Arti-

**DIE BESTEN PRAXISTIPPS zu Tauschticket und Hitflip**

**1. Optimal starten**

Hitflip-Nutzer starten zunächst mit einem leeren Konto. Dagegen erhalten Sie bei Tauschticket für das Einstellen der ersten sechs Artikel zwei Tickets gutgeschrieben. Sie können sie allerdings erst nutzen, nachdem Sie den ersten eigenen Tausch erfolgreich über die Bühne gebracht haben. Daher ist es vor allem für einen Neuling wichtig, seine ersten Artikel zeitnah zu verschicken. Die Bewertung des Empfängers belegt nämlich, dass der Nutzer etwas getauscht hat, so dass er dann seine Tickets einsetzen kann.

**2. Artikel erneut einstellen**

Viele Anwender suchen nicht gezielt nach einem Artikel, sondern schauen in der Liste der neu eingestellten Angebote in einem Themengebiet nach. Daher ist es sinnvoll, dort mit seinem Angebot möglichst weit oben zu erscheinen. Das lässt sich ganz einfach erreichen, indem man Artikel nach einer gewissen Zeit erneut einstellt. Bei Tauschticket ist es am einfachsten, wenn Sie das bereits bestehende Angebot öffnen und die Einträge aus den einzelnen Feldern in das neue Angebot kopieren – bei Hitflip reicht es aus, wenn Sie die ISBN oder EAN angeben.



**3. Preis individuell festlegen**

Während bei Hitflip der Preis zumindest theoretisch nach oben offen ist, sieht Tauschticket pro Artikel maximal fünf Tickets vor. Dies lässt sich jedoch umgehen, indem man einen Artikel als gebündeltes Angebot einstellt, beispielsweise für acht oder zehn Tickets. Die geltenden AGB sehen das zwar nicht so vor, es wird aber zumindest bislang von den Systembetreibern toleriert.

**4. Mitglieder werben**

Sowohl bei Tauschticket als auch bei Hitflip können sich Anwender zusätzliche Tickets beziehungsweise Flips verdienen. Sporadisch finden Kooperationen statt, wo beispielsweise die Anmeldung bei Online-Services ein Ticket bringt. Weitere Möglichkeit: neue Mitglieder werben. Es lohnt sich daher, Freunde und Bekannte über die Dienste zu informieren. Diese sollten sich allerdings dann auch unbedingt über den per Mail mitgeschickten Link anmelden, da die Freundschaftswerbung nur so zuzuordnen ist.

**5. Achtung bei Zeitschriften-CDs/-DVDs**

Im Unterschied zu Hitflip erlaubt Tauschticket das Einstellen von Zeitschriften-CDs und -DVDs (etwa Filme oder Spiele). Achten Sie aber unbedingt darauf, dass auf diesen Daten-

trägern keine Brenn- und Knack-Software enthalten ist, die sich dafür eignet, das Urheberrecht zu umgehen. Diese war bis vor einiger Zeit legal auf Computerzeitschriften-DVDs verfügbar, darf aber nach der aktuellen Gesetzeslage nicht mehr verbreitet werden. Es besteht die Gefahr, abgemahnt zu werden.

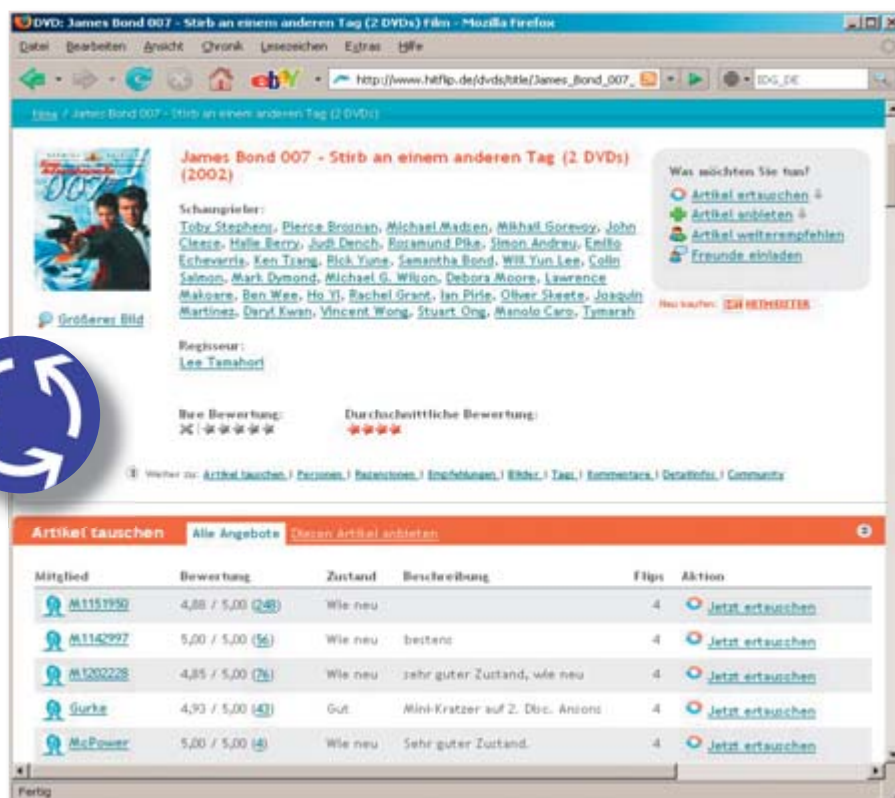
**6. Antiquarische Bücher einstellen**

Da Sie bei Tauschticket keine ISBN oder EAN anzugeben brauchen, können Sie auch Produkte einstellen, die in grauer Vorzeit angefertigt wurden. Sie finden sogar antiquarische Bücher aus dem 18. Jahrhundert. Auch Grafiken, uralte Schallplatten, antike Postkarten und alte Tageszeitungen werden eingestellt.

**7. Auch andere Warengruppen**

Es geht zwar nicht ganz konform mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Tauschticket – aber es lassen sich offenbar im gewissen Rahmen Produkte jeglicher Art einstellen. Wir stießen in der Rubrik „Spiele“ auf Schachcomputer, Gameboys und Kinderspielzeug, bei „Büchern“ auf Versandtaschen, Druckertinte, und Geschenkgutscheine. Auch Sonnenbrillen sollen als „Bücher“ schon Abnehmer gefunden haben. Wenn die Produkte klar beschrieben werden und keine Täuschung vorliegt, wird vieles toleriert.





**James Bond 007 - Stirb an einem anderen Tag (2 DVDs) (2002)**

**Schauspieler:** Toby Stephens, Pierce Brosnan, Michael Madsen, Mikhail Gorevoy, John Cleese, Halle Berry, Judi Dench, Rosamund Pike, Simon Andrew, Emilio Echeverria, Ken Tang, Rick Yune, Samantha Bond, Will Yun Lee, Colin Salmon, Mark Dymond, Michael G. Wilson, Debra Moore, Lawrence Makoore, Ben Wei, Ho Yi, Rachel Grant, Ian Pirie, Oliver Steets, Jockuhn Martinez, Daryl Ewan, Vincent Wong, Stuart Ong, Manolo Caro, Tymarah

**Regisseur:** Lee Tamahori

**Rei Bewertung:** 36 (4,8 / 5,00)

**Durchschnittliche Bewertung:** 4,8 / 5,00

Was möchten Sie tun?  
[Artikel austauschen](#)  
[Artikel anbieten](#)  
[Artikel weiterempfehlen](#)  
[Freunde einladen](#)

Neu suchen: [Zur Neusuche](#)

Weiter zu: [Artikel tauschen](#), [Personen](#), [Bewertungen](#), [Empfehlungen](#), [Bild](#), [Tag](#), [Kommentare](#), [Details](#), [Community](#)

Mitglied	Bewertung	Zustand	Beschreibung	Flips	Aktion
<a href="#">M1157992</a>	4,88 / 5,00 (248)	Wie neu		4	<a href="#">Jetzt austauschen</a>
<a href="#">M1142997</a>	5,00 / 5,00 (16)	Wie neu	bestand	4	<a href="#">Jetzt austauschen</a>
<a href="#">M1202228</a>	4,85 / 5,00 (76)	Wie neu	sehr guter Zustand, wie neu	4	<a href="#">Jetzt austauschen</a>
<a href="#">Gurke</a>	4,93 / 5,00 (43)	Gut	Mini-Kratzer auf 2. Disc, Ansonst.	4	<a href="#">Jetzt austauschen</a>
<a href="#">McPower</a>	5,00 / 5,00 (4)	Wie neu	Sehr guter Zustand.	4	<a href="#">Jetzt austauschen</a>

Übersichtlich angeordnet: Bei Hitflip sehen Sie alle verfügbaren Exemplare eines Artikels auf einen Blick – mit Zustandsangabe und gefordertem Preis

kelbeschreibung, erstattet Hitflip die Tauschgebühr und die Flips. Tauschticket springt nur ein, wenn der Artikel nicht ankommt und die Transaktion als fehlgeschlagen im System vermerkt wird, nachdem versucht wurde, mit dem Partner eine Einigung zu erzielen. Das lässt viel Raum für Auslegungen und kann im Ernstfall zu Streitigkeiten führen. Ein Einspringen des Systems bei Artikeln, die in ihrer Beschaffenheit nicht der Beschreibung entsprechen, ist bei Tauschticket nicht vorgesehen.

**Sicher ist:** Tauschbörsen sind eine gute Alternative, um günstig an Bücher, Hörbücher, Spiele, Audio-CDs und Film-DVDs zu kommen. Wohl jeder hat ausgelesene Bücher oder Computerspiele, die nur noch herumstehen. Doch auf welches Portal setzen? Einen klaren Sieger gibt es nicht. Hitflip bietet das größere und in einigen Punkten attraktivere Angebot, bei Tauschticket kommt man meist günstiger weg. Denn insbesondere aufgrund der Gebühren, die für jeden Tausch anfallen, lohnt sich der Tausch bei Hitflip nicht immer. Da haben in manchen Fällen Ebay- oder Amazon Marketplace-Angebote die Nase vorn.